

24

Geschäftsbericht
Gemeinde Mosnang

■ Einladung und Inhaltsverzeichnis

Bürgerversammlung

Dienstag, 25. März 2025, 20.00 Uhr
Oberstufenzentrum Mosnang

1. Rechnung 2024 mit Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission
2. Allgemeine Umfrage

Versand der Unterlagen und öffentliche Auflage

Die Unterlagen zur Rechnung liegen ab dem Tag der Bekanntmachung bis zur Bürgerversammlung bei der Abteilung Finanzen auf. Die detaillierte Rechnung kann telefonisch (071 982 70 88) bestellt oder im Internet unter www.mosnang.ch heruntergeladen werden.

Stimmberechtigung

Stimmberechtigt sind alle in der Gemeinde wohnhaften Schweizerbürgerinnen und Schweizerbürger, welche das 18. Altersjahr vollendet haben und von der Stimmfähigkeit nicht ausgeschlossen sind (Art. 31 Kantonsverfassung). Zuhörern und Personen ohne Stimmrechtsausweis wird ein separater Platz zugewiesen.

Stimmrechtsausweise

Alle Stimmberechtigten erhalten einen adressierten Stimmrechtsausweis durch die Post zugestellt. Fehlende Ausweise können bis Dienstag, 25. März 2025, 17.00 Uhr bei der Ratskanzlei bezogen werden.

Verfahren Bürgerversammlung

Um Missverständnisse in der Interpretation zu vermeiden, sind allfällige Änderungsanträge an der Bürgerversammlung schriftlich einzureichen (Art. 39 Abs. 3 Gemeindegesetz).

Protokoll Bürgerversammlung

Das Protokoll der Bürgerversammlung liegt vom 9. bis 22. April 2025 bei der Ratskanzlei öffentlich auf. Innert der Auflagefrist können Stimmberechtigte sowie Personen, die schutzwürdige Interessen geltend machen können, beim Departement des Innern Protokollbeschwerde mit einem Antrag auf Berichtigung erheben.

Inhaltsverzeichnis

Einladung und Inhaltsverzeichnis	1
Vorwort	2
Geschäftsbericht und Erfolgsrechnung	3-29
Investitionsrechnung	30-35
Bilanz	36
Geldflussrechnung	37-38
Rechnungslegungsgrundsätze	38
Eigenkapitalnachweis	39
Rückstellungsspiegel	40
Beteiligungsspiegel	41-42
Anlagespiegel	43-44
Zusätzliche Angaben	45-46
Besoldung von Behördenmitgliedern	47
Prüfungs- und Genehmigungsvermerke	48

■ Vorwort



Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

In Ihren Händen halten Sie den Geschäftsbericht 2024. Wir verzeichnen auch für das vergangene Jahr 2024 wiederum einen Gewinn. Die rund 1,2 Mio. Franken stellen gegenüber dem Budget eine Besserstellung von grossen 1,7 Mio. Franken dar. Zum erfreulichen Ergebnis beigetragen hat wiederum eine äusserst positive Steuerabrechnung mit Mehreinnahmen bei den Steuern sowohl bei den persönlichen wie auch bei den juristischen Personen. Zudem konnten die Ausgabenkonten mehr oder weniger im Rahmen des Budgets ausgestaltet werden. Mit dem vorliegenden Geschäftsbericht informieren wir Sie gerne umfassend über das vergangene Geschäftsjahr.

Mit der Investitionsrechnung 2024 unterbreiten wir Ihnen unter anderem die Abrechnungen der Schulraumerweiterungen Mühlrütli und Libingen zur Genehmigung. Die entsprechende Verschiebung der Abschreibungen trägt wohl im 2024 zu einer Entlastung des Jahresergebnisses bei, wird aber in der Gemeinderechnung entsprechend ein Jahr länger in der Anlagebuchhaltung verbleiben. Die Schulraumerweiterung in Libingen darf baulich im Resultat als gelungen betrachtet werden. Organisatorisch zeigte das Projekt jedoch einigen Beteiligten ihre Grenzen auf und kann leider nicht als zufriedenstellend bezeichnet werden.

Herausfordernde personelle Wechsel in verschiedenen Bereichen haben die Gemeindebetriebe im vergangenen Jahr gefordert. Der Arbeitsmarkt ist agiler als auch schon und zeigt insbesondere Mitarbeitenden spannende Perspektiven auf. Etwas Wehmut kam mit dem Verlust des Grundbuchamtes aus unserem Gemeindehaus auf. Was zählt ist jedoch eine gute Dienstleistung für unsere Grundstückbesitzerinnen und -besitzer, welche weiterhin in Qualität – nun aber aus dem Standort Kirchberg – angeboten werden kann.

Im vergangenen Jahr widmeten sich der Gemeinderat und die Verwaltung - im Anschluss an die kommunale Richtplanung - mit grossem Engagement der Überarbeitung des Zonenplans und des Baureglements. Die Festlegung des Gewässerraums, die Überarbeitung der Schutzverordnung und des Strassenplanes werden in diesem Jahr ebenfalls viel Zeit und Ressourcen beanspruchen. Derzeit befinden sich der Zonenplan und das Baureglement zur Vorprüfung beim Kanton und in der öffentlichen Mitwirkung. Das Auflageverfahren kann hoffentlich nach der Klärung der Rückmeldungen erfolgen. Eine entscheidende Frage wird sein, wie mit der „Vermögensvernichtung“ bei den von den Auszonungen betroffenen Flächen umgegangen werden soll. Es stellt sich die Frage, ob unser Kanton a) den richtigen Zeitpunkt und b) eine anständige Antwort auf diese Frage finden wird. Gut möglich, dass die Gemeinde zur Sicherheit über eine Vorfinanzierung - in welcher Art auch immer - entscheiden muss, um weitreichende juristische Auseinandersetzungen zu vermeiden.

Auf der anderen Seite der Raumplanung gibt es auch „schöne“ Geschichten – hierzu zählen die Siedlungserweiterungen für die Gewerbebetriebe Wohlgensinger AG und NÄF-metzg AG. Das Planungs- und Baugesetz hat diesbezüglich geeignete raumplanungsrechtliche Instrumente geschaffen, damit auch im Übergang vom alten zum neuen Recht gewerbliche Entwicklungen möglich sind. Das ist wichtig - so können sich Gewerbebetriebe weiterentwickeln, bleiben als Arbeitgeber interessant und sorgen für Beschäftigung und eine gute wirtschaftliche Entwicklung in der Gemeinde. Gewerbeland ist nicht kapazitätsrelevant betreffend Wohnraum, weshalb solche Siedlungserweiterungen auch für eine Auszonungsgemeinde nach wie vor möglich sind. Die im Herbst 2024 initiierte Dorfkernentwicklung wird uns hoffentlich spannende Antworten auf unsere Fragen nach der richtigen Entwicklung in unserem Dorfzentrum aufzeigen.

Trotz hoher Verschuldung und tiefer Steuerkraft gibt das kantonale Finanzausgleichsgesetz der Gemeinde Mosnang chancenreiche Rahmenbedingungen. Das vergangene Jahr zeigt, dass eine finanziell erfolgreiche Geschäftsführung mit einem durchaus akzeptablen Steuerfuss möglich ist. Diese Ausgangslage muss mit einem weiterhin effizient eingesetzten Mitteleinsatz gezielt genutzt werden. Die aktuelle Berichterstattung zeigt auf, dass viele Gemeinden mit „strukturellen Defiziten“ kämpfen, was eine bedeutend schwierigere Aufgabe darstellt.

Danebst wird die Gemeinde im kommenden Jahr auch wiederum mit den üblichen Herausforderungen konfrontiert sein. Allen, die sich in irgendeiner Art und Weise für die Gemeinde einsetzen, danke ich herzlich für das Engagement.

Ich freue mich sehr, Sie an der Bürgerversammlung vom 25. März 2025 im Oberstufenzentrum persönlich begrüssen zu dürfen.

Mosnang, im Februar 2025

Renato Truniger, Gemeindepäsident

■ Erfolgsrechnung

Allgemeine Verwaltung	Rechnung 2023		Budget 2024		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total	1'545'224.72	296'925.05	1'676'000	273'100	1'654'463.79	304'873.01
Saldo		1'248'299.67		1'402'900		1'349'590.78
Legislative	67'460.55		70'800		82'923.30	
Bürgerversammlung, Abstimmungen, Wahlen	38'194.05		38'800		51'966.80	
Geschäftsprüfungskommission, Revisionsstelle	29'266.50		32'000		30'956.50	
Exekutive	354'269.65	4'822.80	379'500	3'500	400'393.65	4'838.40
Gemeinderat und Kommissionen	242'848.40	4'822.80	270'300	3'500	274'213.05	4'838.40
Schulrat und Schulkommission	111'421.25		109'200		126'180.60	
Finanz- und Steuerverwaltung	338'917.37	157'596.80	329'400	150'300	336'732.64	158'378.26
Allgemeine Dienste, übrige	724'427.35	120'105.45	833'600	104'900	779'823.70	127'256.35
Allgemeine Verwaltung	338'576.60	43'121.15	375'500	36'000	347'008.50	52'474.95
Bauverwaltung	129'146.80	69'327.00	147'100	62'900	167'947.75	68'109.40
Informatik allgemein	217'006.65	7'657.30	221'800	6'000	204'678.35	6'672.00
E-Government	39'697.30		89'200		60'189.10	
Verwaltungsliegenschaften, übrige	60'149.80	14'400.00	62'700	14'400	54'590.50	14'400.00

Bürgerversammlungen, Abstimmungen, Wahlen

Am 9. Juni 2024 fand die kommunale Abstimmung für die Sanierung der Gemeindestrasse Winklen-Chugelhuet – Teilstück Gonzenbach – Chugelhuet statt. Die Vorlage wurde mit 665 Ja zu 173 Nein-Stimmen angenommen.

Die Legislatur 2021-2024 endete per 31. Dezember 2024. Aus diesem Grund fanden am 22. September 2024 die Erneuerungswahlen der Gemeinde- und Schulbehörden statt. In einem ersten Wahlgang wurden folgende Personen gewählt:

Renato Truniger, Dreien SVP (bisher)	Gemeindepräsident
Fari Dario, Mosnang, Mitte (bisher)	Gemeinderat
Gerber Aron, Mosnang, parteilos (bisher)	Gemeinderat
Länzlinger Gabriel, Mühlrüti, Mitte (bisher)	Gemeinderat
Brändle Marlies, Dreien, parteilos	Gemeinderat
Schnellmann Gregor, Mosnang, Mitte	Gemeinderat
Lendi Martin, Mosnang, Mitte (bisher)	Schulrat
Rutz Barbara, Mosnang, Mitte (bisher)	Schulrat
Schönenberger Eveline, Mosnang, SVP (bisher)	Schulrat
Van Caenegem Emmanuel, Mühlrüti, Mitte (bisher)	Schulrat
Hollenstein Carmen, Libingen, parteilos	Schulrat
Länzlinger Rudolf, Dreien, SVP	Schulrat

Breitenmoser Dominik, Mosnang, FDP (bisher)	GPK
Lang Mirjam, Mosnang, FDP (bisher)	GPK
Meile Heidi, Mühlrüti, parteilos (bisher)	GPK
Zweifel Kurt, Mosnang, FDP (bisher)	GPK
Wohlgsinger Rafael, Mosnang, Mitte	GPK

Kein Kandidat / keine Kandidatin hat im ersten Wahlgang das absolute Mehr als Schulratspräsident/in erreicht. Deshalb fand am 24. November 2024 ein zweiter Wahlgang statt. Folgende Person wurde als Schulratspräsident gewählt:

Marcel Jent, Mühlrüti, parteilos	Schulratspräsident
----------------------------------	--------------------

Geschäftsprüfungskommission, Revisionsstelle

Das Amt für Gemeinden und Bürgerrecht des Kantons St.Gallen hat im Frühjahr 2024 auf der Verwaltung der politischen Gemeinde Mosnang eine Prüfung durchgeführt. Inhalt der Prüfung war die Recht- und Zweckmässigkeit der Amts- und Haushaltsführung sowie die Einhaltung der massgebenden gesetzlichen Bestimmungen im Rechnungsjahr 2023. Der Staatsaufsicht unterstehen die Beschlüsse der Bürgerschaft und die Tätigkeit der Behörden. Sie beschränkt sich auf den Bereich der Gemeindeautonomie auf die Überprüfung der Rechtmässigkeit. Die letzte Kontrolle erfolgte im Jahr 2019 über das Geschäftsjahr 2018.

Die Prüfungsfeststellungen resultierten mit Anweisungen, Tipps sowie Empfehlungen. Der Bericht attestierte der Gemeinde im Grundsatz eine gute Geschäftsführung. Eine Verbesserung der Geschäftsführung ist im Bereich Kreditcontrolling (Ausgaben gemäss Finanzkompetenzen der Gemeindeordnung) angezeigt. Der Gemeinderat hat die entsprechende Anweisung anerkannt und die Verwaltung mit der Umsetzung von entsprechenden Massnahmen beauftragt.

Für die Prüfung des Amtes für Gemeinden und Bürgerrecht wurden ausserordentlich Fr. 4'500.00 ausgeben.

Gemeinderat, Kommissionen

Der Nettoaufwand fällt insgesamt etwas höher aus als budgetiert.

Im Budget wurde Fr. 10'000.00 für die Erweiterung der Kommunikation eingeplant, die im Jahr 2024 jedoch nicht genutzt wurden. Diese Erweiterung ist nun für das Jahr 2025 vorgesehen.

Der Gemeinderat hat seine laufenden Geschäfte an insgesamt 20 Sitzungen mit insgesamt 525 Traktanden behandelt.

Zum Ende der Legislaturperiode 2021-2024 verabschiedeten sich die Gemeinderäte Max Gmür, Richard Kläger und Ludwig Gisler. An der letzten Gemeinderatssitzung 2024 wurden sie offiziell verabschiedet.

Richard Kläger war seit 2013 Mitglied des Gemeinderats Mosnang und war zusätzlich seit 2017 als Stellvertretender Gemeindepräsident tätig.

Max Gmür amtierte seit 2009 als Gemeinderatsmitglied und Schulratspräsident. Seit 2017 war er zusätzlich als 2. Stellvertretender Gemeindepräsident tätig.

Ludwig Gisler wurde 2017 in den Gemeinderat gewählt und fungierte ausserdem als Tierschutzbeauftragter der Gemeinde. Er bleibt der Gemeinde Mosnang weiterhin als Hauswart der Schule Libingen erhalten.

Den ausscheidenden Gemeinderatsmitgliedern danken wir an dieser Stelle nochmals herzlich für ihr Engagement und ihr Wirken zum Wohle der Gemeinde Mosnang.

Schulrat und Schulkommission

Gegenüber dem Budget wurden knapp Fr. 20'000.00 Mehrausgaben getätigt. Das betrifft zum einen juristische Beratungen im Bereich des Arbeitsrechts, höhere Ausgaben im Konto Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder an Behörden und Kommissionen sowie ein höherer Personalaufwand (Eintritts- oder Abschlussgeschenke, Schulschlusssessen etc.).

Zum Ende der Legislaturperiode verabschiedeten sich die Schulräte Oliver Gauderon und Reto Meile und Schulratspräsident Max Gmür. Auch sie wurden offiziell am Legislaturessen verabschiedet.

Oliver Gauderon war seit 2017 Mitglied des Schulrats.

Reto Meile wurde 2013 in den Schulrat gewählt.

Den ausscheidenden Schulratsmitgliedern und dem Schulratspräsidenten danken wir an dieser Stelle nochmals herzlich für ihr Engagement und ihr Wirken zugunsten der Schule Mosnang.

Finanz- und Steuerverwaltung

Kaan Ak, Mitarbeiter Finanzen, hat die Gemeindeverwaltung Mosnang per Ende Dezember 2023 verlassen. Als Nachfolgerin konnte die ehemalige Lernende, Selina Länzlinger, gewonnen werden. Sie trat ihre Arbeitsstelle per 1. Juli 2024 an. Finanzverwalterin Antonia Wick und ihre Stellvertretung Claudia Truniger haben die Abteilung in der Zwischenzeit mit höheren Arbeitspensen überbrückt. Trotz fehlender Ressourcen wurde die Abteilung dank grossem Engagement sehr souverän geführt.

Lisa Keel, Leiterin Steuern, hat ihre Anstellung bei der Gemeinde Mosnang per 30. Juni 2024 gekündigt. Als Nachfolgerin wurde Sibylle Eichholzer per 1. Juli 2024 gewählt. Die Stelle wurde in einem Arbeitspensum von 100 % ausgeschrieben. Auf Wunsch von Sibylle Eichholzer wurde sie in einem Pensum von 90 % angestellt. Für die fehlenden Stellenprozent wurde das Pensum von Katharina Widmer auf 60 % erhöht. Neu unterstehen die Bereiche Sektionschef und Aktuariat Feuerwehr der von Jasmine Kempter geleiteten Abteilung Einwohner/Soziales/Betreibungen. Ihre Mitarbeiterin Katharina Widmer übernahm das Aktuariat der Feuerwehr.

Aus persönlichen Gründen hat Sibylle Eichholzer ihre Anstellung in der Probezeit gekündigt und die Gemeindeverwaltung per 15. August 2024 verlassen. Die Stelle wurde anschliessend neu ausgeschrieben und Gabriel Bischof per 1. Dezember 2024 gewählt. Gabriel Bischof unterstützte die Gemeindeverwaltung Mosnang bereits ab 1. September 2024 in einem Teilpensum im Bereich Steuern. Als weitere Unterstützung für die Übergangszeit wurde Maria Andregg gewählt. Sie arbeitete als Aushilfe im Bereich der Veranlagungen bis Ende Dezember 2024. Dank der Bereitschaft zu einer frühzeitigen Übernahme der Arbeitstätigkeit durch Gabriel Bischof konnte der Veranlagungsstand bis Ende 2024 wieder auf ein überdurchschnittliches Niveau gehoben werden.



Gabriel Bischof

(Foto Gemeinde)

Die Personalkosten fallen im 2024 um rund Fr. 8'000.00 höher aus als budgetiert. Gründe dafür sind Mehrausgaben im Zusammenhang mit den oben erwähnten Ein- und Austritten.

Allgemeine Verwaltung

Im Bereich der Allgemeinen Verwaltung wurde das Budget nicht ausgeschöpft. Grund dafür ist ein tieferer Lohnaufwand im Bereich der Ratskanzlei / Infrastruktur.

Ratskanzlei und Infrastruktur

Roland Schmid, Leiter Ratskanzlei und Infrastruktur, hat nach 17-jähriger Tätigkeit seine Anstellung per Ende 2023 gekündigt. Als Nachfolgerin wurde Michelle Brunner per 1. März 2024 gewählt. Für die Übergangszeit haben Mario Schönenberger, stellvertretender Ratschreiber und Gemeindepräsident Renato Truniger mit höheren Arbeitspensen dazu beigetragen, die bestehende Vakanz zu überbrücken. Trotz der Vakanz und der damit verbundenen fehlenden Stellenprozente haben beide dazu beigetragen, dass die Abteilung in dieser Übergangszeit erfolgreich geführt werden konnte. Besonders hervorzuheben ist, dass Mario Schönenberger nebenbei auch noch seine eigentliche Abteilung, die Abteilung Bau, geführt hat und dabei viele Überstunden geleistet wurden. Beiden Personen gilt hierfür ein besonderer Dank für die Bereitschaft und die Flexibilität. Die Personalkosten resultierten insgesamt im Bereich Kanzlei und Infrastruktur um rund Fr. 25'000.00 tiefer als budgetiert.



Michelle Brunner

(Foto Gemeinde)

Lernende

Im Sommer 2024 hat Selina Länzlinger ihre Ausbildung als Kauffrau EFZ erfolgreich abgeschlossen. Erfreulicherweise bleibt sie der Gemeindeverwaltung Mosnang als Mitarbeiterin Finanzverwaltung erhalten.



Selina Länzlinger

(Foto Gemeinde)

Anfangs August 2024 hat Severin Martin aus Libingen seine Ausbildung als Kaufmann EFZ bei der Gemeindeverwaltung begonnen. Severin hat sich schnell in das Team integriert und hat sich mittlerweile gut in die Verwaltungstätigkeiten eingearbeitet.



Severin Martin

(Foto Gemeinde)

Bauverwaltung

	2024	2023
Baugesuche	78	76

Das vorübergehend höhere Pensum vom Leiter Bau, Mario Schönenberger und eine Lohnabgrenzung aufgrund von hohen Ferien- und Überzeitguthaben per Ende Jahr führten zu einem personellen Mehraufwand von rund Fr. 25'000.00.

Die Gebühreneinnahmen im Gesamtbetrag von Fr. 55'509.40 liegen rund Fr. 5'000.00 über dem Budget. Die Honorare für externe Berater, Gutachter und Fachexperten resultieren rund Fr. 7'000.00 tiefer als budgetiert.

Informatik allgemein

Der Nettoaufwand im Bereich Informatik fällt tiefer aus als budgetiert. Gründe dafür sind, dass weniger Hardware angeschafft wurde und der Nutzungsaufwand auch tiefer ausfällt, als budgetiert.

E-Government

Digitale Entwicklungsprojekte konnten nicht erwartungsgemäss fortgeführt werden, was 2024 zu Minderkosten führte.

Verwaltungsliegenschaften, übrige

Die Versorgung des Verwaltungsgebäudes belief sich im Jahr 2024 auf knapp die Hälfte des budgetierten Betrags. Auch im Bereich der Anschaffungen fiel der Saldo tiefer aus als angenommen. Aus den genannten Gründen zeigt sich auch im Abschluss, dass der Nettoaufwand tiefer ausfällt als budgetiert.

■ Erfolgsrechnung

Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	Rechnung 2023		Budget 2024		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total	1'062'075.18	807'215.05	996'900	650'000	943'239.85	820'606.00
Saldo		254'860.13		346'900		122'633.85
Polizei	1'752.00		1'700		1'781.40	
Allgemeines Rechtswesen	520'586.85	515'226.31	554'000	392'300	504'081.95	484'516.42
Feuerwehr	463'430.33	287'522.64	397'900	257'700	396'625.50	336'089.58
Schiessanlagen	27'973.55					
Zivile Verteidigung	48'332.45	4'466.10	43'300		40'751.00	

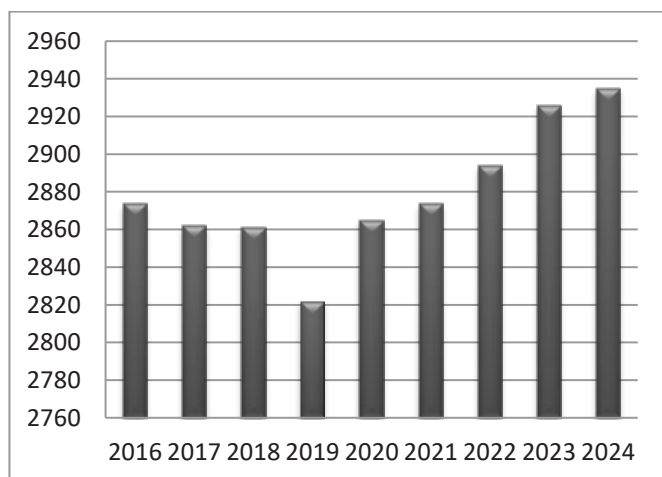
Betreibungsamt

	2024	2023
Zahlungsbefehle	492	443
Vollzogene Pfändungen	190	150
Konkursandrohungen	3	6

Einwohneramt

Die Einwohnerzahl steigt von 2'926 auf 2'935.

Entwicklung



Die Einwohner verteilen sich auf die Dörfer und Weiler...

	2024	2023
Mosnang	1'194	1'171
Weiler um Mosnang	614	618
Dreien-Wiesen	386	394
Mühlrüti	425	427
Libingen	316	316

Geburten

32 Mosnanger Kinder haben im vergangenen Jahr das Licht der Welt erblickt, 17 Knaben und 15 Mädchen. 21 davon wohnten zum Zeitpunkt der Geburt in Mosnang, 0 in Dreien-Wiesen, 8 in Mühlrüti und 3 in Libingen.

Todesfälle

2024 waren 26 Todesfälle von Mosnanger Einwohnern zu verzeichnen, 11 Männer und 15 Frauen.

Zu- und Wegzüge

2024 sind 127 Personen nach Mosnang zugezogen, 124 haben unsere Gemeinde verlassen.

Einwohner nach Geschlecht – Heimat – Konfession

	Total	%
Männlich	1'525	51.96
Weiblich	1'410	48.04
Ortsbürger	1'191	40.58
Kantonsbürger	754	25.69
Übrige Schweizer	832	28.35
Ausländer	158	5.38
Katholisch	2'045	69.68
Reformiert	340	11.58
andere oder ohne Konfession	550	18.74

Die Einwohnerinnen und Einwohner haben Ausweise beantragt...

Identitätskarten 257

Arbeitsjubiläum

Jasmine Kempter, Leiterin der Abteilungen Einwohner, Betreibungen und Soziales hat am 1. Dezember 2024 das 15-jährige Arbeitsjubiläum gefeiert. Der Gemeinderat bedankt sich an dieser Stelle nochmals herzlich für die langjährige Treue und die zuverlässige Arbeit und hofft auf noch viele Jahre weitere Zusammenarbeit mit ihr.

Allgemeines Rechtswesen

Regionale KES-Behörde Toggenburg

Die regionale Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) in Bütschwil führt die Kindes- und Erwachsenenschutzaufgaben für die umliegenden Toggenburger Gemeinden. Die Gemeinden leisten jeweils jährlich im Voraus Akontobeiträge. Die Dossierzahlen in den Gemeinden sind im Geschäftsjahr 2023 in vielen Gemeinden deutlich gesunken. Aus diesem Grund hat die Gemeinde Mosnang im Jahr 2024 für das Jahr 2023 eine Gutschrift von rund Fr. 12'000.00 angerechnet erhalten, was den Beitrag in diesem Jahr erheblich schmälerte. Im allgemeinen hat die Gemeinde Mosnang mit den Gemeinden Wildhaus-Alt St. Johann und Kirchberg im Vergleich zu der eigenen Wohnbevölkerung die tiefsten Fallzahlen.

Betreibungsamt Einwohneramt

Das Einwohneramt hat im Jahr 2024 rund Fr. 7'000.00 und das Betreibungsamt Fr. 9'000.00 mehr eingenommen als budgetiert war.

Grundbuchamt / Vermessung

Per 1. April 2023 wurden die beiden Grundbuchämter Kirchberg und Lütisburg zusammengeschlossen. Ab dem 1. Januar 2024 wurde auch das Grundbuchamt der Gemeinde Bütschwil-Ganterschwil regional in Kirchberg geführt. Der Gemeinderat Mosnang hatte sich zum damaligen Zeitpunkt gegen eine Regionalisierung mit den anderen Gemeinden im unteren Toggenburg ausgesprochen.

Grundbuchverwalterin und Landwirtschaftsverantwortliche Ramona Egli hatte im Februar 2024 ihre Anstellung auf Ende Juli 2024 gekündigt. Die Stelle als Leiter/in Grundbuch 50 – 100 % wurde umgehend ausgeschrieben. Trotz intensiven Bemühungen konnte keine Nachfolgelösung für Ramona Egli gefunden werden. Im Sommer 2024 hatte der Gemeinderat daher die Verhandlungen mit der Gemeinde Kirchberg aufgenommen.

Das Verhandlungsergebnis sah vor, dass die Gemeinde Mosnang die Führung des Grundbuch- und Landwirtschaftsamtes auf den 1. September 2024 an die Gemeinde Kirchberg übertrug. Die Gemeinde Kirchberg erfüllt seither als regionalisiertes Grundbuchamt unteres Toggenburg auch die Aufgaben des Grundbuchkreises Mosnang. Ramona Egli, Grundbuchverwalterin und Elin Keller, Mitarbeiterin Grundbuchamt arbeiten seither in den Räumlichkeiten der Gemeindeverwaltung Kirchberg.

Die effektiven Ausgaben entsprechen ziemlich genau dem budgetierten Betrag. Im Jahr 2024 wurden knapp Fr. 50'000.00 Mehreinnahmen durch Grundbuchgeschäfte und Vermessungen eingenommen.



Elin Keller (links) und Ramona Egli (rechts) – Umzug nach Kirchberg

(Foto Gemeinde)

Feuerwehr

Finanzen Feuerwehr / Feuerschutz

Der Nettoaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

Feuerwehr

Aufwand laufender Betrieb	Fr. 312'972.25
Ertrag Feuerwehrabgaben und Rückerstattungen	Fr. 336'089.58

Feuerschutz

Laufende Unterhaltsbeiträge an Hydranten-	
netz zu Gunsten Wasserkorporationen	Fr. 37'740.25
Beiträge an Investitionen	Fr. 9'313.00
Abschreibungen Beiträge Hydrantennetz	Fr. 36'600.00

Kommentar

Auch für die Feuerwehr war das Jahr 2024 ein sehr intensives Jahr. Im vergangenen Jahr ist die Feuerwehr Mosnang zu 27 Hilferufen aufgerufen worden. Es waren folgende Einsätze:

- 1 x BMA Hofwis
- 2 x Traghilfe Rettung St.Gallen
- 9 x Ölsuren
- 5 x Firstrespondereinsätze, Bewusstlose Personen
- 2 x Überschwemmungen
- 1 x Geruch in Wohnung
- 2 x Brandeinsätze
- 2 x Verkehrsunfall
- 1 x Alarmübung
- 1 x Wespennest
- 1 x Steine auf der Strasse

Mit 6 Neueintritten erhöht sich die Mitgliederzahl für das Jahr 2025.

Ich bedanke mich bei der Gemeinde, der Feuerschutzkommission, Katharina Widmer als Aktuarin, Bruno Fust als Vizekommandant und allen anderen Feuerwehr-Leuten für die tolle Unterstützung

Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr.

Markus Schönenberger Feuerwehrkommandant

Militär

16 Wehrpflichtige, die ihre Dienstleistungspflicht erfüllt haben, sind per Ende 2024 aus der Wehr- und Ersatzpflicht entlassen worden.

Für den diesjährigen Orientierungstag in Bütschwil sind 19 Stellungs-pflichtige aus der Gemeinde Mosnang aufgerufen worden.

Zivilschutz

Regionale Zivilschutzorganisation Toggenburg (RZSO)

Das Jahr 2024 war für die Regionale Zivilschutzorganisation Toggenburg (RZSO Toggenburg) geprägt von mehreren Einsätzen, Wiederholungskursen und Unterstützungsleistungen für die Bevölkerung und Partnerorganisationen. Trotz anspruchsvoller Herausforderungen wurden viele geplante Projekte erfolgreich abgeschlossen und die Zivilschutzangehörigen wurden kontinuierlich weitergebildet.

Ausbildungen und Wiederholungskurse

Der Schwerpunkt im Fachbereich Führungsunterstützung lag 2024 auf der Telematik und der Anwendung neuer Technologien zur Optimierung der Einsatzbereitschaft. Führungsunterstützer verlegten Leitungen und erweiterten ihre Kenntnisse in Naturgefahren sowie Polycom-Kommunikation. Praktische Übungen umfassten den Aufbau eines Kommandopostens und eines Notfall-Treffpunkts.

Das Verpflegungsteam der RZSO Toggenburg bereitete während des Wiederholungskurses in St. Peterzell feine Mahlzeiten zu. Als Dank für die Bereitstellung der Ausbildungsplätze wurden die Mitarbeitenden der Schule St. Peterzell als Gäste zum Mittagessen eingeladen.

Die Pionierausbildung konzentrierte sich im Februar 2024 auf Verkehrslenkung, Polycom-Nutzung und den Einsatz von Abbaugeräten. Dabei wurden die Inhalte an kantonale und regionale Anforderungen angepasst.

Im März 2024 absolvierten die Betreuer einen Wiederholungskurs, der sich auf Pflege, Stromerzeugung, Beleuchtung und psychologische Nothilfe konzentrierte. Eine spezielle Übung befasste sich mit der Suche und Rettung in Trümmern. Das erworbene Wissen wurde im Mai in einem Postenlauf überprüft.

Die Zivilschützer des Fahrdienstes absolvierten Fahrtrainings, die sich über das gesamte Einsatzgebiet erstreckten und hielten dabei ständigen Kontakt mit der Übungsleitung via Polycom.

Die Instandstellungs- und Unterhaltsarbeiten an Zivilschutzmaterial und -infrastrukturen wurden planmässig durchgeführt. Sämtliche Anlagen sind einsatzbereit und die Lagerlogistik wurde kontinuierlich optimiert.

Durch einen motivierten Zivilschützer konnte ein E-Learning Programm erstellt werden. Dies ermöglicht eine praxisnahe und digitale Vertiefung der Fachkenntnisse der Zivilschutzangehörigen und bietet somit eine weitere moderne Form der Ausbildung.

Einsätze und Ereignisse

Das Jahr 2024 war von mehreren Unwetterereignissen geprägt, bei denen die RZSO Toggenburg wichtige Unterstützungsleistungen erbrachte. Nach Starkregen in den Gemeinden Ebnat-Kappel, Wattwil, Alt St. Johann-Wildhaus und Neckertal wurde die RZSO Toggenburg zur Bewältigung der Überschwemmungsfolgen aufgebieten. Der Zivilschutz unterstützte mit Materiallieferungen und half den Feuerwehren bei der Schadensbegrenzung. Im Nachgang führte der Zivilschutz gemeinsam mit den Bauämtern Aufräumarbeiten wie zum Beispiel Beseitigung von Kies, Schlamm und Schwemmholz aus.

In der Woche vom 19. bis 23. August 2024 unterstützte die RZSO mehrere Gemeinden bei Instandstellungsarbeiten, darunter Wildhaus-Alt St. Johann, Ebnat-Kappel, Lütisburg und Bütschwil-Gantertschwil. Die Aufgaben umfassten die Sanierung von Wanderwegen, den Bau von Brücken und Wasserunterführungen.

Seit 2021 unterstützt die RZSO Toggenburg Eigentümer grösserer Schutzzräume bei der Zustandserfassung. Im Jahr 2024 wurden in verschiedenen Gemeinden Schutzzräume mit mindestens 50 Plätzen auf ihre Einsatzbereitschaft überprüft. Festgestellte Mängel wurden dokumentiert und mit den Eigentümern besprochen, um grössere Investitionen zu vermeiden.

Unter der Leitung des Regionalen Führungsstabes Toggenburg und in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Neckertal wurde die erste Übung der dreijährigen Serie „Grossszenario Toggenburg“ durchgespielt. Die Übung zeigte, dass eine enge Koordination, Kommunikation und Ressourcenverteilung für den erfolgreichen Einsatz entscheidend sind.

Materialbeschaffung und Modernisierung

Im Jahr 2024 investierte die RZSO Toggenburg in die Modernisierung der Ausrüstung. Ein neues Universal-Fahrzeug (KGM Rexton) und Beleuchtungsmodule wurden angeschafft sowie Verkehrs- und Absturzsicherungsmodule aufgebaut.

Personelles

Per 1. Juni 2024 übernahm der neue Leiter Material und Infrastruktur, Remo Meier, seine Aufgabe. Seine umfassende Erfahrung und sein Fachwissen stellen eine wertvolle Verstärkung für die RZSO Toggenburg dar.

Zusammenarbeit und Anlässe

Der Safety24-Tag in Bazenhaid bot der RZSO Toggenburg die Möglichkeit, sich der Bevölkerung zu präsentieren und Einblicke in die Bewältigung von Grossereignissen zu geben. Auch die Zusammenarbeit mit den Nachbarorganisationen, Sicherheitsverbund Region Wil und RZSO Werdenberg, hat sich weiter intensiviert, um regionale Vernetzung und Effizienz zu steigern.

Seit über zwei Jahren stattet die Kantonale Grundausbildung der Materialwarte regelmässig Besuche bei der RZSO Toggenburg im Zentrallager Hofacker ab. Die Teilnehmenden erhalten Einblicke in die Organisationsstruktur, die Materialverwaltung und absolvieren praktische Ausbildungsblöcke.

Traditionsgemäss wurden die Bewohnenden beim Ausflug des Seniorenzentrums Solino auf einer Kutschenfahrt durch die Region begleitet. „Dank der Unterstützung der RZSO wurde der Ausflug zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle Beteiligten“, meinte Ralph Rüttsche, Geschäftsführer des Seniorenzentrums Solino.

Fazit

Das Jahr 2024 war für die RZSO Toggenburg ein Jahr der Weiterentwicklung und des Engagements. Einsätze wurden erfolgreich bewältigt und wichtige Infrastrukturen in der Region konnten instandgesetzt werden.



Einsatzübung «WK-Betreu» Betreuung Bütschwil, März 2024

(Foto zVf)

Samuel Fust, Kommandant RZSO Toggenburg

■ Erfolgsrechnung

Bildung	Rechnung 2023		Budget 2024		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total	8'979'822.63	368'702.48	8'988'000	315'900	9'028'979.13	440'060.75
Saldo		8'611'120.15		8'672'100		8'588'918.38
Eingangsstufe (Kindergarten)	661'862.60	15'166.33	579'600		564'430.15	
Primarstufe	2'635'619.82	13'380.90	2'638'900	500	2'665'139.78	548.80
Oberstufe	1'625'034.05	15'365.65	1'685'500	9'500	1'723'222.75	11'223.95
Musikschule	268'407.00		240'000		276'577.00	
Schulliegenschaften	1'330'165.85	68'430.55	1'518'000	63'400	1'275'704.70	81'774.75
Tagesbetreuung	47'479.95	14'092.35	46'800	43'500	67'922.80	50'938.35
Schulleitung und Schulverwaltung	457'752.60	1'880.50	455'100		461'717.75	17'500.00
Informatik Schule	129'152.53	185.75	143'500		274'989.80	2'669.40
Schulpsychologischer Dienst	26'106.45		32'400		30'065.40	
Schulsozialarbeit	109'003.85	491.80	113'800		119'880.15	
Schülertransport	300'547.57	858.85	282'200		290'985.05	
Schulanlässe, Freizeitangebote	193'868.90	39'431.05	157'000	16'000	160'241.75	19'538.00
Schulgelder	405'184.35	189'750.00	335'900	175'200	368'171.25	251'570.10
Übriger Schulbetriebsaufwand	68'887.25		84'700		84'190.95	
Sonderpädagogische Massnahmen	717'855.26	9'668.75	672'600	7'800	663'380.90	4'297.40
Übriges Bildungswesen	2'894.60		2'000		2'358.95	

Schulbetrieb 2024

Personalsituation

Für das laufende Schuljahr 2024/25 hat es folgende Personalveränderungen gegeben: In Libingen ersetzte Janina Pirovino schon ab dem 22. April 2024 Apollonia Widmer in der Basisstufe. Ab August 2024 trat in der Primarschule Mosnang Flavia Osterwalder in die Fussstapfen von Christa Fankhauser und Gisela Truniger, welche den Kindergarten verliessen. Yael Holenstein ersetzte Denise Maffei, welche die Schule Mosnang verliess. Joël Germann arbeitet neu im Job-sharing mit Ladina Eppisser, da sie berufsbegleitend die Ausbildung zur Schulischen Heilpädagogin absolviert. Er besucht bis Mitte 2026 weiterhin das berufsintegrierte Studium der Pädagogischen Hochschule St. Gallen. Weitere Wechsel bei Fachlehrpersonen, Förderlehrpersonen und nichtpädagogischem Personal werden hier nicht speziell aufgeführt.

In der Oberstufe Mosnang verabschiedete sich Erhard Zehnder in den wohlverdienten Ruhestand. Er wurde von Lukas Dür als Klassenlehrperson ersetzt. Lea Bamert übernahm die neue, zusätzliche Klasse.

Auf Ende Oktober verliess Manuel Rehmann als Schulleiter der Primarschule die Schule Mosnang und wurde interimistisch durch Clemens Gehrig ersetzt. Für die Schulleitung Primar werden auf das Schuljahr 2025/26 zwei Pensen von 70 Prozent für Mosnang und Libingen und 40 Prozent für Dreien und Mühlrütli neu ausgeschrieben. Somit wird die Schulleitung neu auf zwei Stellen aufgetrennt und total um 20 Prozent aufgestockt.

Schularealentwicklung wird zur Dorfkernentwicklung Mosnang

Durch die im 2024 vorgenommene Erweiterung des Projektes Schularealentwicklung Primarschule Mosnang in das Projekt Dorfkernentwicklung Mosnang verzögern sich die für die Primarschule Mosnang vorgesehenen baulichen Entwicklungen. Während einiger Jahre wurden die Unterhaltskosten auf ein Minimum reduziert. Diese müssen wegen der Verzögerung der möglichen baulichen Massnahmen voraussichtlich in den kommenden Jahren wieder aufgenommen werden. Deshalb werden sich die Unterhaltskosten erhöhen. So muss zum Beispiel die Schulküche dringend saniert werden.

Digitalisierungsoffensive Verwaltung und Digitale Transformation des Unterrichts

Die Digitalisierungsoffensive und somit die Einführung der eGovernment-Lösung PUPIL für alle administrativen Prozesse des Schulbetriebs, des Personals, für den Unterricht und Tagesbetreuung sowie die Kommunikation mit den Erziehungsverantwortlichen wurde im Kalenderjahr 2024 abgeschlossen und war mit einigem Aufwand der Schulverwaltung und Schulungen des Personals verbunden. Zusätzlich wurde die Erneuerung der gesamten Telefonielösung über alle Schulstandorte abgeschlossen. Die einlaufende Ausrüstung der Lernenden ab der 5. Klasse mit persönlichen Tablet-Computern, die schrittweise Umrüstung der Lehrpersonen auf Tablet-Computer und die vom Kanton koordinierte Umsetzungsplanung der lokalen digitalen Transformation für den Unterricht wurde mit dem Einreichen des Zwischenberichts an das Amt für Volksschulen Ende 2024 in die nächste Umsetzungsphase gebracht. Der Fokus wird in der nächsten Phase der Umsetzungsplanung auf der Integration der digitalen Geräte in den Unterricht und der Weiterbildung der Lehrpersonen liegen. Diese Phase wird im Schuljahr 2028/29 abgeschlossen.

Tagesbetreuung stösst auf reges Interesse

Nach dem Pilotjahr 2023/24 des Tagesbetreuungsangebotes jeweils am Donnerstag, wurde die schulergänzende Betreuung gemäss den Vorgaben des Kantons ab dem Schuljahr 2024/25 vom Montag bis Freitag jeweils von 7.00 bis 18.00 Uhr angeboten. Das durch eine Leitung Tagesbetreuung und zwei Mitarbeitende geführte Angebot ist sehr gut angelaufen und erfreut sich entgegen den Erwartungen regem Interesse. Das Angebot ist für Kinder im Kindergarten- und Primarschulalter. Die Ferienbetreuung wird gemeinsam mit den Schulen Bütschwil-Ganterschwil und Lütisburg angeboten.

Erfolgsrechnung 2024

Die Erfolgsrechnung 2024 der Schule Mosnang schloss mit einem Nettoaufwand von **Fr. 8'588'918.38** ab, was im Vergleich zum Budget 2024 eine Verbesserung von **Fr. 83'181.62** darstellt. Die wesentlichen Abweichungen in den einzelnen Bereichen werden im Folgenden dargestellt:

Kindergarten: - Fr. 15'169.85

Die Löhne in der Eingangsstufe lagen deutlich unter dem Budget, da langjährige Lehrpersonen durch eine jüngere Lehrperson ersetzt wurden. Gleichzeitig waren die Kosten für Stellvertretungen jedoch höher als budgetiert, da mehr Ausfälle als erwartet kompensiert werden mussten. Zudem fiel der übrige Personalaufwand, bedingt durch Ausritte und Jubiläen, höher aus. Geplante Anschaffungen von Mobiliar in Höhe von **Fr. 9'400.00** wurden nicht umgesetzt, was ebenfalls zu Einsparungen führte.

Primarstufe: + Fr. 26'190.98

In der Primarstufe wurden **Fr. 48'800.00** mehr für Löhne und **Fr. 70'700.00** mehr für Stellvertretungen ausgegeben. Diese Mehrausgaben sind auf zusätzliche Lektionen infolge von Einzelsettings für Lernende mit Sonderbedürfnissen und Krankheitsausfälle bei den Lehrpersonen zurückzuführen. Einsparungen gab es hingegen bei den Aus- und Weiterbildungen in Höhe von **Fr. 4'300.00**, da die

geplante Denkwege-Weiterbildung nicht stattfand. Die Kosten für Lehrmittel lagen **Fr. 30'200.00** unter dem Budget. Die Lehrmittel werden neu ausschliesslich durch die Gemeinde und nicht mehr anteilmässig vom Kanton finanziert. Bei der Budgetierung fehlten die Erfahrungswerte. Investitionen in Mobiliar, Apparate, Geräte, Fahrzeuge und Werkzeuge wurden nicht vollständig umgesetzt, was zu weiteren Einsparungen von **Fr. 75'200.00** führte. Diese Verschiebung erfolgt zugunsten des Budgets für die geplante Neumöblierung der Mittelstufen-Schulzimmer im Jahr 2026.

Oberstufe: + Fr. 35'998.80

Die Löhne in der Oberstufe lagen **Fr. 28'600.00** unter dem Budget, da jüngere Lehrpersonen eingestellt wurden. Im Gegensatz dazu überstiegen die Kosten für Stellvertretungen das Budget um **Fr. 66'200.00**, was auf Krankheitsfälle im Lehrpersonenteam zurückzuführen ist. Einsparungen in Höhe von **Fr. 5'800.00** gab es beim Mobiliar und **Fr. 7'600.00** bei den Lehrmitteln.

Musikschule: + Fr. 36'577.00

Die Beiträge an die Musikschule waren um **Fr. 36'577.00** höher als budgetiert. Diese Erhöhung war nicht von der Schule Mosnang vorhersehbar. Das Budget für das Jahr 2025 wurde entsprechend angepasst.

Schulliegenschaften: - Fr. 260'670.05

Der Lohnaufwand für die Hauswartung lag **Fr. 34'900.00** über dem Budget, da die neue Ausmassberechnung der Hauswartungen von Libingen und Mühlrüti im Budget 2024 noch nicht berücksichtigt war. Der Unterhalt der Schulliegenschaften kostete insgesamt **Fr. 9'800.00** weniger als budgetiert. Einsparungen von **Fr. 260'800.00** ergaben sich jedoch durch noch nicht getätigte Abschreibungen und verschobene Bauabrechnungen für die Schulraumerweiterungen in Mühlrüti und Libingen. Insgesamt führte dies zu einer deutlichen Entlastung in diesem Bereich.

Tagesbetreuung: + Fr. 13'684.45

Die neu angebotene Tagesbetreuung stiess auf unerwartet grosses Interesse, was zu Mehrkosten in Höhe von **Fr. 13'684.45** führte. Diese Position war schwierig zu budgetieren, da keine Vorjahreszahlen vorlagen.

Schulleitung und Schulverwaltung: - Fr. 10'882.25

Nicht budgetierte Rückerstattungen im Bereich der Weiterbildungen von **Fr. 17'500.00** wurden als Ertrag verbucht. Die Pensenerhöhung in der Schulverwaltung (+10 %) führte zum Mehraufwand bei den Lohnkosten von **Fr. 20'900.00**. Demgegenüber stehen in verschiedenen Bereichen Einsparungen von **Fr. 17'800.00**.

Informatik Schule: + Fr. 128'820.40

Die Einführung neuer IT-Strukturen mit einem initialen Personalaufwand durch den Ersatz der langjährigen IT-Leitung und eine 1:1-Geräteverwaltung führten zu einem Mehraufwand bei den Löhnen von **Fr. 11'500.00**. Zudem wurden zusätzliche Hardwareanschaffungen in Höhe von **Fr. 98'700.00** getätigt. Diese entstanden, da die Hardware zu einem reduzierten Preis angeschafft und somit von der Investitionsrechnung in die Erfolgsrechnung umgebucht werden konnte. Auch die Kosten für Dienstleistungen Dritter lagen mit **Fr. 13'800.00** über dem Budget. Auch dieser Umstand ist vor allem durch die personelle Umstrukturierung und den starken Zuwachs beim Verwaltungsaufwand der vielen zusätzlichen Tablet-Computer zu erklären.

Schulpsychologischer Dienst (SPD): - Fr. 2'334.60

Die geringere Nachfrage nach Abklärungen durch den Schulpsychologischen Dienst führte zu Einsparungen von **Fr. 2'334.60**.

Schulsozialarbeit: + Fr. 6'080.15

Der Mehraufwand bei der Schulsozialarbeit ist durch den früheren Antritt der Aus- und Weiterbildungsmassnahmen im Rahmen des CAS Schulsozialarbeit zu erklären. Diese Weiterbildungsmassnahme war nicht budgetiert.

Schülertransport: + Fr. 8'785.05

Im Bereich Schülertransport führten geringere Löhne zu Einsparungen von **Fr. 5'400.00**. Gleichzeitig waren die Kosten für Dienstleistungen Dritter um **Fr. 9'900.00** und die Unterhaltskosten um **Fr. 6'100.00** höher als budgetiert. Reparaturen am mittlerweile abgeschriebenen Schulbus trugen ebenfalls zu den Mehrkosten bei.

Schulanlässe, Freizeitangebote: - Fr. 296.25

Teuerungen bei Klassenlagern und Exkursionen führten zu Mehrkosten von **Fr. 11'900.00**. Diese wurden durch Einsparungen bei anderen Anlässen kompensiert. Auf das Budget 2025 wurden die Berechnungsgrundlagen für Klassenlager und Exkursionen entsprechend angepasst.

Schulgelder: - Fr. 44'098.85

Die Abweichung im Bereich Schulgelder ergibt sich aus nachträglich geklärten Schulplatzierungen und Kostenzuteilungen. Ein Sonderschüler wurde zunächst mit **Fr. 40'000.00** budgetiert, benötigte jedoch nur **Fr. 20'000.00**, da ein Teil der Beschulung intern stattfand. Gleichzeitig wurden **Fr. 20'000.00** aus dem Vorjahr nachträglich eingenommen. Zudem führten nicht budgetierte Einnahmen von **Fr. 60'000.00** zu einer weiteren Korrektur. Diese Entwicklungen sind durch externe Faktoren bedingt und nur begrenzt steuerbar.

Sonderpädagogische Massnahmen: - Fr. 5'716.50

Einsparungen von **Fr. 15'200.00** ergaben sich bei den Lohnkosten durch die vakante Stelle bei der Schulischen Heilpädagogik im Zyklus 1. Bei den Stellvertretungen entstanden jedoch Mehrkosten von **Fr. 2'500.00**. Zusätzliche Kosten von **Fr. 12'800.00** entstanden durch Weiterbildungen, CAS-Lehrgänge sowie Mehrkosten für die Heilpädagogische Früherziehung eines Kindes. Der Ertrag durch Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter fiel um **Fr. 3'500.00** weniger aus als budgetiert.

Herzlichen Dank für das Interesse an den Geschäften der Schule. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an der Bürgerversammlung.

Marcel Jent, Schulratspräsident



Kürbis schnitzen

(Foto Schule)

Baulicher Unterhalt Schulanlagen

Die Planung und Umsetzung des baulichen Unterhaltes bei den Schulanlagen obliegt der Abteilung Infrastruktur der Gemeinde in Zusammenarbeit mit den Schulleitungen und den Hauswarten. An zwei Begehungen pro Jahr werden die Liegenschaften besichtigt und die notwendigen Arbeiten besprochen.

Primarschule Mosnang	Budget	Fr.	23'000.00
	Rechnung	Fr.	20'197.15

Die budgetierten Unterhaltsarbeiten in den Räumlichkeiten der Tagesstruktur konnten durchgeführt werden und schlossen etwas über Budget ab (ca. Fr. 2'000.00). Ansonsten fiel der kleine Unterhalt tiefer als erwartet aus, weshalb der Nettoaufwand unter dem Budget liegt.

Primarschule Dreien	Budget	Fr.	10'000.00
	Rechnung	Fr.	6'476.70

Der kleine Unterhalt fällt etwas tiefer aus als budgetiert.

Primarschule Mühlrüti	Budget	Fr.	29'000.00
	Rechnung	Fr.	39'352.00

Im Budget 2024 wurden Fr. 8'000.00 für den Ersatz der Geschirrspülmaschine des Office berücksichtigt. Bei Gesprächen mit dem Lieferanten hat sich herausgestellt, dass die Kosten höher ausfallen als angedacht. Aus diesem Grund wurde die Geschirrspülmaschine nicht gekauft und die offerierten Kosten ins Budget 2025 übertragen.

Im Jahr 2023 wurden Fr. 17'000.00 für die Trennung des Schultrakts und der öffentlichen Einrichtungen (Mehrzweckgebäude) budgetiert. Aufgrund der Schulraumerweiterung in Mühlrüti war 2023 kein günstiger Zeitpunkt für die Trennung der Gebäude. Die Ausführung erfolgte daher erst im 2024, was zu Mehrkosten in der Rechnung führte.

Primarschule Libingen	Budget	Fr.	83'000.00
	Rechnung	Fr.	50'112.10

Bei der Primarschule Libingen wurden Planungskosten von Fr. 10'000.00 für die Trennung des Offices und des Geräteraums budgetiert. Da keine Umsetzung im Jahr 2024 erfolgte, wurden diese Ausgaben ins Budget 2025 übernommen. Das budgetierte Projekt der Trägerbalken für die Scheinwerfer und den Beamer (Fr. 30'000.00) konnte weitaus günstiger abgeschlossen werden als ursprünglich angedacht (Kosten von knapp Fr. 3'500.00).

Oberstufe Mosnang	Budget	Fr.	118'000.00
	Rechnung	Fr.	137'527.95

Im Jahr 2024 mussten in der Oberstufe mehr Reparaturen durchgeführt werden als angenommen. Ausserdem ereignete sich Ende Oktober 2024 ein Wasserschaden aufgrund einer defekten Leitung. Die Arbeiten mussten umgehend erledigt werden, um weitere Schäden zu vermeiden. Die Kosten des Wasserschadens sind zwar mehrheitlich durch die Versicherung gedeckt (mit Ausnahme des Selbstbehalts von Fr. 500.00), die Versicherungsleistung wurde jedoch im Jahr 2024 nicht mehr überwiesen.

Michelle Brunner, Leiterin Infrastruktur

■ Erfolgsrechnung

Kultur, Sport und Freizeit	Rechnung 2023		Budget 2024		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total	210'122.85	90.00	212'600	100	220'448.60	70.00
Saldo		210'032.85		212'500		220'378.60
Bibliotheken und Literatur	20'645.00		21'000		20'645.00	
Kultur	54'704.45	90.00	40'000	100	38'931.20	70.00
Sport	116'000.00		119'100		141'945.00	
Freizeit	18'773.40		32'500		18'927.40	

Bibliothek Mosnang

Begegnungen und Veranstaltungen

Die Bibliothek Mosnang war 2024 ein Ort der Begegnung und Inspiration. Highlights waren die Lesung der Landschaftsfotografen Jon Guler und Fabio Zingg mit 130 Teilnehmenden und das Game-Turnier „Super Mario Kart“ mit 32 teilnehmenden Kids. Erstmals wurde eine Fussballbildli-Tauschbörse zur EM 2024 angeboten, die grossen Anklang fand. Weitere feste Programmpunkte wie die Buchstart-Treffen „Reim & Spiel“, die Gschichte-Zyt, das Büchercafé mit „Lismete-Treff“ und die Weihnachtsbücher-Ausleihe erfreuten Besucher aller Altersgruppen.



Heidi Büchel erzählt während der Weihnachtsbücherausleihe eine Geschichte

(Foto zVf)

Ausleihzahlen und Bestände

Die Gesamtzahl der Ausleihen lag bei 15'941, ein Rückgang um 3 % gegenüber dem Vorjahr. Der Medienbestand umfasst 7'620 Artikel, davon 653 Neuanschaffungen. Aktuell haben wir 863 aktive Bibliotheksnutzer, 121 davon sind neu.

Finanzen und Team

Dank sparsamer Ausgaben und gesteigerter Mitgliederbeiträge um Fr. 445.00 schliesst die Bibliothek mit einem Gewinn von Fr. 562.00. Eine Rücklage von Fr. 1'500.00 wurde für die Neukatalogisierung der Sachbücher im 2025 gebildet.

Das gut eingespielte Team meisterte umsichtig die vielfältig anfallenden Arbeiten. Alle sechs Bibliotheksmitarbeiterinnen waren stets tatkräftig bereit für aktive Mitarbeit bei Anlässen und in der Ausleihe. Sind sie doch vor allem während der Ausleihe das Gesicht unserer kleinen und feinen Bibliothek.

Besondere Anerkennung

Heidi Büchel und Andrea Bleiker wurden für ihre langjährige Mitarbeit geehrt. Heidi Büchel ist seit 35 Jahren engagiert, Andrea Bleiker seit 10 Jahren. Herzlichen Dank!



v. l. n. r. Andrea Bleiker und Heidi Büchel

(Foto zVf)

Ausblick

Die Bibliothek plant, ihre Angebote weiter auszubauen und neue Begegnungen zu schaffen. Dank der Unterstützung der Gemeinde und des Teams blickt sie zuversichtlich in die Zukunft.

Für das mir entgegengebrachte Vertrauen und die Wertschätzung meiner Arbeit danke ich der Trägerschaft der Bibliothek herzlich.

Andrea Gmür

Kultur

Die Aufwendungen fallen 2024 im Rahmen der budgetierten Erwartungen aus.

Zum Jahresbeginn 2025 hat Josef Müller die Leitung der Chronikstube an Erhard Zehnder weitergegeben. Für das grosse Engagement, die umsichtige und verantwortungsbewusste Arbeit bedanken wir uns an dieser Stelle bei Josef Müller ganz herzlich. Zusammen mit seiner Mitarbeiterin Rita Meienberger hat er massgeblich dazu beigetragen, dass sich die Chronikstube im Gemeindehaus als umfangreiche Anlaufstelle für Familien- und Ortsgeschichte weiterentwickelt hat. Josef Müller hatte die Leitung der Chronikstube im Jahr 2013 als Nachfolger von Josef Hagmann übernommen.



v. l. n. r. Erhard Zehnder, Josef Müller und Rita Meienberger

(Foto Gemeinde)

Tätigkeitsbericht der Chronikstube Mosnang über das Jahr 2024

Noch zum letzten Mal darf ich über die Tätigkeit des Jahres in der Chronikstube berichten. Es freut mich, dass ich auch im Jahr 2024 auf verschiedene Arbeiten hinweisen kann. Allerdings haben in diesem Jahr keine speziellen Anlässe, wie zum Beispiel Ausstellungen, stattgefunden.

Die üblichen Arbeiten wie Archivieren aktueller Berichte konnten laufend erledigt werden. Diese Aufgaben betrachte ich als wichtig, damit auch in späteren Zeiten die Ereignisse von 2024 nachvollzogen werden können. Um für spätere Familienchroniken besser dokumentiert zu sein, werden beispielsweise alle Todesanzeigen aufbewahrt und entsprechend zugeordnet. Denn viele Anfragen, die an die Chronikstube gerichtet werden, betreffen Familien. Noch kurz vor Weihnachten kam ein Mosnanger Bürger vorbei und informierte sich zu seinen Vorfahren. Glücklicherweise ist in der Chronikstube ein grosser Stammbaum zum weiten Stamm vorhanden. Der Besucher hat sich sehr gefreut, Fotoauszüge daraus machen zu dürfen.

Zur Zeit von Josef Hagmann waren Nachforschungen über Ortsbürger noch einfacher. Als ehemaliger Gemeindebeamter hatte er Zugriff zu Bürgerregistern und alten Grundbuchdaten. Leider ist das nicht mehr so. Unter Umständen verweisen wir Interessenten auf das Regionale Zivilstandsamt Wattwil. Dort Kopien zu bekommen ist aber nicht kostenfrei. Dazu hindert heutzutage auch der Datenschutz die Nachforschungen, denn Einträge, die weniger als hundert Jahre alt sind, werden uns nicht herausgegeben.

Selbstverständlich waren viele Anfragen an uns gekommen, die ich jetzt hier nicht alle einzeln aufzählen möchte. Stellvertretend darf ich zum Beispiel erwähnen, dass Delegierte des RMV bei uns viele Dokumente fotografierten, dies im Hinblick auf das Jubiläum 2025.

Es wurden uns auch einige Dokumente zur Archivierung überlassen. So zum Beispiel interessante Akten aus einem Privatbesitz oder alte Kassabücher einer einheimischen Käserei.

Wir sind dabei, aus der Bibliothek einige Bücher, die eigentlich nichts mit Mosnang zu tun haben, auszusortieren und dann eventuell zu entsorgen. Den freiwerdenden Platz kann die Chronikstube dringend brauchen.

Wie schon seit zehn Jahren habe ich auch diesmal die „Mosliger Chronik“ verfasst. Gefreut hat mich nun ein Dankschreiben eines Mosnanger Bürgers aus St.Gallen. Beim jährlichen Cousin Treffen werde er jeweils anhand meiner Chronik über das Neueste aus Mosnang referieren.

Schon vor Jahresfrist habe ich in meinem Bericht geschrieben, dass ich die Leitung der Chronikstube per Ende 2024 beenden möchte. In der Person von Erhard Zehnder hat sich dann eine geeignete Nachfolge ergeben. Mit grossem Interesse und Einsatz hat er sich seit dem Sommer schon recht gut eingearbeitet. Rita Meienberger wird ihm mit ihrem grossen Allgemeinwissen auch in Zukunft zur Seite stehen. Auf Wunsch von Erhard Zehnder werde ich hie und da weiterhin in der Chronikstube zu sehen sein.

Nun möchte ich herzlich danken, dass ich von der Gemeinde das Vertrauen hatte, während 12 Jahren die Chronikstube zu betreuen. Danken will ich auch, dass wir im Gemeindehaus weitgehend ein kollegiales Verhältnis erfahren durften. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge habe ich die Schlüssel an Erhard Zehnder überreicht. Vielen Dank auch an Rita Meienberger.

Josef Müller

Sport

Zweckverband Hallenbad Bütschwil

Der Defizitbeitrag der Gemeinde Mosnang fällt für 2024 gegenüber dem Budget um knapp Fr. 23'000.00 höher aus und beträgt knapp Fr. 139'000.00. Die Jahresrechnung des Zweckverbandes Hallenbad Bütschwil bildet einen Bestandteil der Jahresrechnung der Politischen Gemeinde Mosnang.

■ Erfolgsrechnung

Gesundheit	Rechnung 2023		Budget 2024		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total	4'438'433.20	3'522'162.15	4'275'500	3'301'800	4'608'719.10	3'639'692.20
Saldo		916'271.05		973'700		969'026.90
Kranken-, Alters- und Pflegeheime	4'245'606.65	3'522'162.15	4'065'000	3'301'800	4'390'369.90	3'639'692.20
Alters- und Pflegeheim Hofwis (Spezialfinanzierung)	3'522'162.15	3'522'162.15	3'301'800	3'301'800	3'639'692.20	3'639'692.20
Alters- und Pflegeheim Hofwis (Allgemeiner Haushalt)	63'200.00		63'200		63'200.00	
Stationäre Pflege	660'244.50		700'000		687'477.70	
Ambulante Krankenpflege Allgemein	149'567.65		151'000		170'676.10	
Ambulante Krankenpflege allgemein	144'901.70		146'000		154'131.55	
Ambulante Pflege (Pflegefinanzierung)	4'665.95		5'000		16'544.55	
Alkohol- und Drogenprävention	15'854.75		26'000		24'040.20	
Schulgesundheitsdienst	27'404.15		33'500		23'632.90	

Alters- und Pflegeheim Hofwis

Die Rechnung 2024 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 352'789.73, was gegenüber dem Budget einer Besserstellung von rund Fr. 202'000.00 entspricht.

Die grössten Abweichungen lassen sich wie folgt zusammenfassen (+ = Besserstellung, - = Schlechterstellung):

Aufwand

Personalkosten	- Fr. 125'800.00
Verbrauchsmaterial	+ Fr. 5'100.00
Lebensmittel	- Fr. 11'100.00
Medizinisches Material (inkl. MiGel)	+ Fr. 11'100.00
Anschaffungen	+ Fr. 2'700.00
Ver- und Entsorgung	- Fr. 21'200.00
Dienst- und Sachleistungen	- Fr. 400.00
Unterhaltskosten generell	- Fr. 2'300.00
Zinsen	+ Fr. 5'900.00

Ertrag

Pensionstaxen	+ Fr. 39'800.00
Pflegestaxen	+ Fr. 247'000.00
Betreuungstaxen	+ Fr. 23'500.00
Rückerstattungen	+ Fr. 14'200.00
Cafeteria	+ Fr. 13'300.00



Alters- und Pflegeheim Hofwis

(Foto Gemeinde)

Kommentar zur Jahresrechnung

Mit 12'800 Belegungstagen wurde 2024 wiederum ein Spitzenwert erreicht. Gegenüber dem Vorjahr resultieren 170 Belegungstage weniger. Die Auslastung beträgt 97.4 % (Vorjahr 98.7 %).

Begründungen zu den Abweichungen

Personalkosten: moderater Mehraufwand aufgrund höherer Auslastung sowie krankheits- und unfallbedingten Ausfällen.

Lebensmittel: generell höherer Aufwand aufgrund von Preisanpassungen und hoher Belegung.

Ver- und Entsorgung: massiv höhere Kosten für Strom und Wärme.

Pensions-, Pflege- und Betreuungstaxen: Die hohe Belegung führte zu Mehreinnahmen bei den Pensionstaxen. Eine gegenüber dem Vorjahr höhere Einstufung der Pflorgetaxe führt zu markanten Mehreinnahmen bei Pflege und Betreuung.

Die hausinterne Cafeteria erfreut sich grosser Beliebtheit, was die gegenüber dem Budget grossen Mehreinnahmen widerspiegelt.

Taxen Pension, Pflege und Betreuung

Die Auslastung betrug im vergangenen Jahr erfreuliche 97.4 %. Die Entwicklung der Aufenthaltstage zeigt sich wie folgt:

Jahr	Aufenthaltstage
2020	13'117
2021	12'850
2022	13'190
2023	12'970
2024	12'800

Reserve

Der Ertragsüberschuss wird in die Finanzreserve für künftige Investitionen eingelegt.

Übersicht

Bestand Reserve 31. Dezember 2023	Fr. 589'635.78
Übertrag Ertragsüberschuss 2024	Fr. 352'789.73
Finanzreserve am 31. Dezember 2024	Fr. 942'425.51



Garten des Alters- und Pflegeheims Hofwis

(Foto zVf)

Kommentar zum Geschäftsverlauf

Das Jahr 2024 stand im Zeichen von Stabilität, Evaluation und Weiterentwicklung. Wir haben viele unserer Abläufe und Standards überprüft und sie an teilweise neue oder überarbeitete Vorgaben von Bund und Kanton angepasst. Auch unsere betriebsinternen Strukturen unterliegen einer kontinuierlichen Überprüfung, wobei die Bedürfnisse aller Anspruchsgruppen in die Massnahmenplanungen einfließen.

Im Zuge dieser Weiterentwicklungen führten wir in diesem Jahr eine Mitarbeiterzufriedenheitsumfrage durch. In 15 Themenbereichen mit insgesamt 82 Fragen erfassten wir Rückmeldungen auf verschiedenen Zufriedenheitsstufen und werteten persönliche Kommentare aus. Das erfreuliche Ergebnis: Unsere Mitarbeitenden bewerten das Alters- und Pflegeheim Hofwis durchweg positiv. Das Vertrauen in uns als Arbeitgeberin ist hoch und die Arbeitsbedingungen, die Infrastruktur sowie die vertraglichen Rahmenbedingungen bieten die besten Voraussetzungen für hohe Leistungsbereitschaft sowie berufliche und persönliche Entwicklung.

Ein weiteres zentrales Thema im Jahr 2024 war unser gewähltes Jahresthema: **Nachhaltigkeit**. Dies bedeutete für das Alters- und Pflegeheim Hofwis einerseits die Auseinandersetzung mit dem Verbrauch von Ressourcen und Materialien, andererseits eine vertiefte Beschäftigung mit den Menschen im und um unser Haus. Wir konnten verschiedene Projekte umsetzen und das Bewusstsein für nachhaltiges Handeln weiter schärfen. Besonders hervorzuheben ist unser Mitwirken am Projekt „Kreislaufwirtschaft im ländlichen Raum – Pilotregion Toggenburg“ der Fachhochschule Ost. Diese auf vier Jahre angelegte Initiative hat das Ziel, bestehende Kreislaufmassnahmen zu analysieren, Handlungsempfehlungen zu erarbeiten und neue Projekte zu identifizieren und umzusetzen.



Sitzplatz Alters- und Pflegeheim Hofwis

(Foto zVf)

Dank des engagierten Einsatzes unseres Teams konnten wir auch 2024 eine exzellente Betreuungs- und Pflegequalität sicherstellen. Die hohe Fachkompetenz in allen Bereichen trug wesentlich zur Zufriedenheit unserer Bewohnerinnen und Bewohner bei. Lebensqualität ist für uns der zentrale Massstab für ein gutes Leben – insbesondere für Menschen mit Unterstützungsbedarf. Gerade im vierten Lebensalter gewinnen Werte wie Autonomie und Würde eine besondere Bedeutung. Zufriedene Mitarbeitende sind besser in der Lage, diese Werte erlebbar zu machen und unsere Bewohnerinnen und Bewohner bestmöglich zu unterstützen.

Abschliessend möchte ich der Betriebskommission, den Bereichsleitenden und allen Mitarbeitenden herzlich für ihr Engagement danken.

Daniel Gehrig, Heimleiter

Regionales Seniorenzentrum Solino Bütschwil

Positiver Rechnungsabschluss 2024

Die Rechnung 2024 des Regionalen Seniorenzentrums Solino Bütschwil schliesst bei einem Umsatz von knapp Fr. 11 Mio. mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 593'034.00 ab. Die Besserstellung des Rechnungsabschlusses gegenüber dem Budget beträgt Fr. 658'634.00. Während die Einnahmen aus den Pensions- und Betreuungstaxen unter den budgetierten Werten liegen, sind die Pflege- und Betreuungstaxen aufgrund des gestiegenen Pflegeaufwandes bei den Bewohnenden höher ausgefallen. Ebenfalls höher ausgefallen sind die Einnahmen des öffentlichen Bistros sowie beim Mahlzeitendienst. Auf der Gegenseite resultieren höhere Kosten für die Lebensmittel sowie Getränke. Beim Finanzaufwand schlagen die Darlehenszinsen für die Kredite der Bauprojekte zu Buche.

Im Rechnungsabschluss sind Abschreibungen im Umfang von Fr. 496'290.00 bereits berücksichtigt. Der Gewinn von Fr. 593'034.00 soll den Reserven zugeführt werden. Das Eigenkapital beträgt per 31. Dezember 2024 knapp über Fr. 7,7 Millionen, wovon 2,9 Millionen als Vorfinanzierung für das Bauprojekt „Solino plus“, 1,0 Millionen für das geplante Bauprojekt „Wohnlichkeit Plus“ sowie weitere 1,0 Millionen für den „Ersatz Wärmeerzeugung“ ausgewiesen sind. Die Abschreibungen und Vorfinanzierungen bewegen sich auf einem ansprechenden betriebswirtschaftlichen Niveau.

Gemäss der Investitionsrechnung wurden im Jahr 2024 in Immobilien und Mobilien Fr. 121'911.00 investiert. Zusätzlich sind in der Investitionsrechnung für die drei Bauprojekte „Solino plus“, „Wohnlichkeit plus“ sowie „Ersatz Wärmeerzeugung“ Kosten in der Höhe von insgesamt Fr. 5'437'687.00 berücksichtigt.

Gute Bettenbelegung

Die durchschnittliche Belegung der 95 Betten im Seniorenzentrum Solino betrug 2024 94.6 % (Vorjahr 97.6 %). Auch in diesem Jahr war die Belegung der Zweibettzimmer anspruchsvoll.

Bewohnerangaben

Im Jahr 2024 wurden 38 Eintritte (Vorjahr 40) und 32 Austritte (Vorjahr 45), davon 19 Todesfälle (Vorjahr 28) verzeichnet. Von den 91 Bewohnerinnen und Bewohnern, die per 31. Dezember 2024 im Solino wohnten, betrug das Durchschnittsalter 87,4 Jahre (Vorjahr 87,2) und die durchschnittliche Aufenthaltsdauer analog dem Vorjahr 3,4 Jahre.

Stationäre Pflege

An den stationären Pflegekosten beteiligen sich neben den Betroffenen und den Krankenversicherungen auch die Wohngemeinde über die Restfinanzierung der Pflege gemäss Pflegefinanzierungsgesetz. Der Anteil der Gemeinde Mosnang an die stationäre Pflegefinanzierung beträgt für 2024 Fr. 687'477.70 (Vorjahr Fr. 660'244.50).

Ambulante Krankenpflege

Der SPITEX-Verein Bütschwil-Ganterschwil / Mosnang erfüllt seine Aufgaben in der spitalexternen Krankenpflege, Hauspflege und Haushilfe im Rahmen der mit den Gemeinden Bütschwil-Ganterschwil und Mosnang abgeschlossenen Leistungsvereinbarungen. Die Gemeinden finanzieren den SPITEX-Verein im vereinbarten Umfang. Der Gemeindebeitrag im 2024 fällt im Rahmen der budgetierten Erwartungen aus.

Im Kanton St.Gallen sowie in weiteren Kantonen war es bis ins Jahr 2017 gängige Praxis, dass die Kosten für bestimmte Pflege-Nebenprodukte separat pro Bewohnende und Tag den Krankenversicherern in Rechnung gestellt wurde. Rückwirkend ab dem Jahr 2015 verweigerten die Krankenversicherer die zusätzliche Vergütung des Verbrauchsmaterials (MiGeL) in den Betagten- und Pflegeheimen. Sie stellten sich auf den Standpunkt, die Kosten für Verbrauchsmaterialien seien gemäss der Krankenpflege-Leistungsvereinbarung (KLV) bereits in der Vergütung der Pflegeleistungen enthalten. Sehr viele Gemeinden und Pflegeheime haben dagegen rechtliche Schritte eingeleitet. Nach über siebenjähriger Verhandlung – im Kanton St.Gallen war das Verfahren fünf Jahre sistiert – haben die St.Galler Gemeinden mit den betroffenen Krankenversicherern einen Vergleich abgeschlossen, was in der Rechnung 2024 der Gemeinde Mosnang nicht budgetierte Ausgaben von rund Fr. 8'000.00 verursacht. Auf eine nachträgliche Rückforderung bei den betroffenen Heimen wurde aufgrund der Komplexität verzichtet.

Eine Zunahme von der Beschäftigung von pflegenden Angehörigen führte zu Mehrausgaben von rund Fr. 7'000.00 gegenüber dem Budget.

■ Erfolgsrechnung

Soziale Sicherheit	Rechnung 2023		Budget 2024		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total	1'384'986.70	1'012'880.70	1'557'700	850'300	1'519'085.77	970'234.35
Saldo		372'106.00		707'400		548'851.42
Krankenversicherungen	82'392.75	300.00	87'000	1'100	79'213.37	
Leistungen an Invalide	2'339.50		3'200		2'364.50	
Alters- und Hinterlassenen- versicherung AHV	4'800.00	2'809.65	4'800	3'000	8'871.50	2'694.20
Leistungen an das Alter	17'649.75		10'500		11'394.10	
Alimentenbevorschussung und Inkasso	106'052.95	83'466.05	110'700	75'200	107'023.30	92'690.05
Jugendschutz	3'773.95		2'300		3'085.00	
Jugendschutz allgemein	3'773.95		2'300		3'085.00	
Kinder- und Jugendheime						
Leistungen an Familien	70'195.95	52'545.20	76'000	50'000	107'334.10	70'500.50
Kinderkrippen und Kinderhorte	33'350.00	33'350.00	32'000	30'000	54'540.50	54'540.50
Elternschaftsbeiträge	9'024.00	2'342.70				
Pflegeelder für Pflegekinder	23'283.10	16'852.50	26'000	20'000	20'064.30	15'960.00
Sozialpädagogische Familienbegleitung	4'538.85		18'000		32'729.30	
Wirtschaftliche Hilfe	289'072.60	136'804.49	320'000	90'000	324'114.85	151'199.86
Asylwesen	667'066.40	732'304.51	822'000	631'000	733'145.30	653'149.74
Asylsuchende		87'953.60	29'000		53'790.10	21'916.25
Weggewiesene Asylsuchende						
Vorläufig aufgenommene Ausländer	533'528.25	498'138.20	658'600	531'000	467'520.40	445'917.30
Flüchtlinge	9'338.40	25'228.65			64'159.45	27'744.10
Integrationsmassnahmen	124'199.75	120'984.06	134'400	100'000	147'675.35	157'572.09
Fürsorge übrige	141'642.85	4'650.80	121'200		142'539.75	

Alimentenbevorschussung und Inkasso

2024 resultierte der Aufwand für die Alimentenbevorschussung rund Fr. 3'000.00 tiefer als budgetiert. Zudem wurden auch deutlich mehr Rückzahlungen an die Gemeinde geleistet, als im Budget geschätzt wurde. Die Höhe der Bevorschussung ist in erster Linie abhängig von der Höhe der geschuldeten Unterhaltsbeiträgen. In zweiter Linie massgebend sind die finanziellen Verhältnisse des obhutsberechtigten Elternteils. Die Gemeinde bevorschusst Unterhaltsbeiträge, wenn ein bestimmtes Mindesteinkommen und eine Bevorschussungsgrenze nicht überschritten wird.

Jugendschutz

Im 2024 mussten keine Beiträge an Aufenthalte in Kinder- und Jugendheime geleistet werden.

Kinderkrippen und Kinderhorte

Die Leistung der Gemeinde an Eltern, welche Kinder in Kintertagesstätten betreuen lassen, betrug im 2024 Fr. 54'540.50. Diese Leistung wurde mit kantonalen Beiträgen aus dem „Gesetz über Beiträge für familien- und schulergänzende Kinderbetreuung“ zurückerstattet.

Elternschaftsbeiträge

Bei zivilrechtlichem Wohnsitz im Kanton St.Gallen haben Eltern bei der Geburt eines Kindes Anspruch auf Elternschaftsbeiträge, wenn sich wenigstens ein Elternteil persönlich der Pflege und Erziehung des Kindes widmet und der Lebensbedarf nicht durch Einkommen gedeckt ist. Die aufgeführte Zahlung wurde unter diesem Kapitel ausgerichtet. Elternschaftsbeiträge sind – im Gegensatz zur Sozialhilfe – nicht rückerstattungspflichtig. Im Jahr 2024 wurden keine Elternschaftsbeiträge ausgerichtet.

Pflegegelder für Pflegekinder

Die Leistung der Gemeinde an Eltern, welche Kinder in einer Tagesfamilie betreuen lassen, betrug im 2024 Fr. 15'960.00. Diese Leistung wurde mit kantonalen Beiträgen aus dem „Gesetz über Beiträge für familien- und schulergänzende Kinderbetreuung“ zurückerstattet. Zudem leistet die Gemeinde aufgrund einer Leistungsvereinbarung einen Beitrag an die Tagesfamilien Toggenburg für die Abklärung, Vermittlung, Beratung und Berichterstattung von Tagesfamilienverhältnissen.

Sozialpädagogische Familienbegleitung

Die Sozialpädagogische Familienbegleitung (SPF) ist ein Angebot der Kinder- und Jugendhilfe, um Familien bei der Bearbeitung unterschiedlichster familiärer Problemlagen zu unterstützen und dadurch die Lebensbedingungen der betroffenen Kinder und Jugendlichen zu verbessern. Der Aufwand im Jahr 2024 hat sich gegenüber dem geschätzten Betrag im Budget fast verdoppelt.

Wirtschaftliche Hilfe

Der Nettoaufwand für die wirtschaftliche Hilfe (finanzielle Sozialhilfe) resultiert 2024 mit Fr. 172'914.99 nochmals etwas höher als im Vorjahr, liegt jedoch trotzdem unter den Erwartungen aus dem Budget.

Begründet werden kann die tiefere Nettobelastung mit tieferen geleisteten Sozialhilfebeiträgen und höheren Rückerstattungen. Der Vergleich der Nettobelastung mit den Vorjahren sieht wie folgt aus:

2023	Fr. 152'268.11
2022	Fr. 13'573.37
2021	Fr. 94'550.45
2020	Fr. 96'469.65

Asylwesen

Die Situation im Bereich Asylwesen ist weiterhin herausfordernd für die beteiligten Personen. Der Trägerverein Integrationsprojekte St.Gallen (TISG) erfüllt im Auftrag aller 75 St.Galler Gemeinden Aufgaben in der Unterbringung, Betreuung sowie der sozialen und beruflichen Integration von Flüchtlingen. Geflüchtete Personen halten sich als erste Stelle oftmals in den kantonalen Zentren auf, bis sie von der TISG auf die Gemeinden verteilt werden. Auch das Sozialamt der Gemeinde Mosnang ist immer wieder mit der Frage, wo Flüchtlinge und Asylsuchende untergebracht werden können, beschäftigt. Es gibt sehr wenige freistehende Liegenschaften und Wohnungen in der Gemeinde Mosnang, was die Suche nach einer langfristigen Unterbringung sehr erschwert. Die kantonalen Stellen führen eine sogenannte „Soll-Ist-Liste“. Je nach Höhe der Einwohnerzahl und der Anzahl von geflüchteten Personen hat eine Gemeinde für eine gewisse Anzahl an Personen für die Unterbringung zu sorgen – unabhängig davon, ob Wohnungen frei sind oder nicht. Es ist für das Sozialamt wichtig, dass die Sollzahlen erfüllt werden, um kurzfristige Direktzuweisungen des Kantons zu vermeiden. Die Wohnungsnot in Mosnang zeigt sich derzeit akut – in jüngster Vergangenheit konnte keine passende Wohnung gefunden werden, weshalb das Sozialamt eine kurzfristige Unterbringungsmöglichkeit als Alternative in Betracht ziehen musste. Dies ist ungünstig, da es seitens Gemeinde grössere personelle Ressourcen verursacht und eine langfristige Lösung in jedem Fall vorzuziehen ist. Die allgemeine Situation widerspiegelt sich auch auf der Aufwandseite der Rechnung – durch fehlende Unterbringungsmöglichkeiten wurde der budgetierte Betrag nicht erreicht. Das Ziel des Sozialamtes ist es auch im neuen Jahr, geeignete Unterbringungsmöglichkeiten zu finden, um die Sollzahlen der Gemeinde Mosnang zu halten.

Übrige Fürsorge

Soziale Fachstelle Unteres Toggenburg

Die Soziale Fachstelle Unteres Toggenburg (SFUT) ist eine Beratungsstelle der Gemeinden Kirchberg, Bütschwil-Ganterschwil, Lütisburg und Mosnang. Sie ist zuständig für die freiwillige Sozialberatung und das Führen von Beistandschaften gemäss Auftrag der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB). Der anteilmässige Beitrag für 2024 fällt rund Fr. 11'000.00 höher aus als budgetiert. Zudem resultierte für das Geschäftsjahr 2023 eine Nachzahlung von rund Fr. 10'000.00, was gesamthaft zu einer höheren Belastung der Rechnung 2024 führt.

b'treff

Begegnung und Begleitung von bekannten und neuen Besucherinnen und Besuchern standen im Mittelpunkt. Mit hilfreichen Angeboten für Menschen mit bescheidenem Haushaltbudget, Alleinstehenden und Neuzugezogenen konnten zahlreiche Bewohnerinnen und Bewohner von Mosnang, Bütschwil-Ganterschwil und Lütisburg profitieren. Während im Jahr davor viele Angebote auf die grosse Gruppe der Geflüchteten aus der Ukraine ausgerichtet waren, konnten im Jahr 2024 wieder vermehrt Einheimische und geflüchtete Menschen aus der Türkei, Afghanistan und afrikanischen Ländern begleitet und miteinander in Kontakt gebracht werden. Insgesamt waren während der vier Halbtage pro Woche 2'149 Besucherinnen und Besucher im b'treff zu verzeichnen.

Der b'treff bietet unter vielerlei anderen Angeboten auch einen Secondhandladen mit Kleidern und Schuhen für Kinder und Erwachsene. Dank den Spenden aus der lokalen Bevölkerung konnten rund 2'000 Kleidungsstücke ein zweites Mal getragen werden. So profitierten viele Familien und Einzelpersonen von günstigen Kleidern und leisteten zusätzlich einen Beitrag zum schonenden Umgang mit den Ressourcen. Dieselbe Absicht wurde mit der monatlich stattfindenden „Flicki“ verfolgt. Im elektronischen und textilen Bereich wurden von versierten Fachmännern und -frauen Kleider geflickt und elektronische Kleingeräte wieder zum Laufen gebracht. Das Sparschweinchen vom b'treff wurde von den zufriedenen Kunden mit einer Spende beglückt.

Die wöchentliche Lebensmittelabgabe nutzten die Bezügerinnen und Bezüger nicht nur zum Abholen der Lebensmittel, sondern auch zum regen Austausch untereinander, Information und Unterstützung. Beim gemeinsamen Werken wurden auch in diesem Jahr wieder Geschenkartikel und Schreibkarten hergestellt, welche während der Öffnungszeiten im b'treff und insbesondere an Märkten und am b'treff Fest verkauft wurden. Dabei lernten die Teilnehmenden die Grundhaltungen wie Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit und Teamarbeit kennen, welche für eine zukünftige Arbeitsstelle wichtig sind.

Das b'treff Fest 2024 wurde vom Festplatz her neugestaltet. Das Wetterglück und die beschwingten Lieder des Frauenchors Bütschwil verhalfen zu einem gelungenen und fröhlichen Begegnungsanlass. An diversen Verkaufsständen boten Köchinnen aus aller Welt Essen aus ihren Herkunftsländern an. Dank dem zusätzlichen Einsatz der freiwilligen Mitarbeitenden konnte ein tolles Fest für Gross und Klein stattfinden. Ein weiteres Highlight war die Teilnahme an der Genusswanderung. Auf dem Bahnhofareal wurde der Posten des b'treff mit der Präsenz des B-Mobils bereichert. Dort trafen sich die Teilnehmenden zum Verzehr einer Frühlingsrolle, wobei zahlreiche Gäste den b'treff kennen lernen konnten.

Einen weiteren Anlass für die breite Öffentlichkeit bot der Themenspaziergang „Unten_durch“, welcher die Teilnehmenden anhand von realistisch dargestellten Alltagszenen zur Problematik der Armutsbetroffenheit sensibilisierte. Zahlreiche Gäste nahmen daran teil und setzten sich in der anschliessenden Diskussion mit der anspruchsvollen Thematik auseinander.

So versuchte der b'treff auch im vergangenen Jahr einen Beitrag zur Brückenbildung von Menschen mit verschiedenen Lebensrealitäten zu schaffen und als Gastgeberin Orte zu bieten, wo sich Kontakte unter den verschiedenen Bevölkerungsschichten leichter realisieren lassen.

Personell hat sich der b'treff professionalisiert, indem für die Leitung b'treff eine vertraglich angestellte Stellvertretung gefunden wurde. Nebst der Stellenleiterin und einer Reinigungskraft wirken 40 freiwillige Mitarbeitende in den verschiedenen Angeboten mit. Ohne die rund 1'850 geleisteten Stunden Freiwilligenarbeit könnte das Angebot des b'treff nicht bestehen.

Die Wertschätzung dieser wertvollen Arbeit wird den Freiwilligen einerseits das ganze Jahr hindurch und andererseits beim jährlichen Dankesanlass entgegengebracht. In diesem Jahr fand dieser im nutzungserweiterten Anbau der reformierten Kirche Lütisburg statt.

Der respektvolle Umgang ist dem b'treff-Team sehr wichtig. Um dieses Ziel zu erreichen, wird immer wieder über eine offene Haltung den unterschiedlichsten Menschen gegenüber reflektiert und geübt. Entsprechend stand der Weiterbildungsnachmittag des b'treff-Teams, welcher traditioneller Weise zusammen mit den freiwilligen Mitarbeitenden des Seniorenzentrums Solino angeboten wurde, unter dem Motto „Mitenand is Gspröch cho“.



Weiterbildung der Freiwilligen

(Foto zVf)

In Zusammenarbeit mit Sozialämtern, Schulen, Arbeitgebern, Fachstellen, Ärzten und kulturellen Angeboten, unterstützte der b'treff die Integration und Inklusion ihrer Klientel. Grosse Freude erfahren die Engagierten, wenn ein Schuleinstieg glücklich verlaufen ist, ein passendes Freizeitangebot in einem Verein vermittelt werden kann oder eine Lehrstelle gefunden wird. Wenn jemand sich durch eine Arbeit von der finanziellen Abhängigkeit des Sozialamts lösen kann, ist dies ein wertvoller Schritt in die Eigenständigkeit.

Zur Arbeit im b'treff gehören auch Enttäuschungen persönlicher Art und das Verarbeiten von unverständlichen Entscheiden insbesondere im Asylbereich. Sie sind für die Betroffenen und ihre Begleitpersonen menschliche Herausforderungen, die oft nicht leicht zu tragen sind. Dennoch überwiegen die vielen schönen zwischenmenschlichen Begegnungen und gemeinsamen Erfahrungen, welche das Leben reich machen.

Die Leitungskommission des b'treff, zusammengesetzt aus den Vertretungen der Trägerschaften, sorgte für die guten Rahmenbedingungen und den Fortbestand des b'treff und garantiert diese auch nach der Pensionierung der jetzigen Stellenleiterin. Mittels einer einmonatigen Einführung ist im März 2025 eine nahtlose Nachfolge geplant.

Die Leiterin b'treff bedankt sich bei allen Freiwilligen für das tatkräftige Engagement, der Leitungskommission und allen voran dem Vorsitzenden Enzo Fuschini für die grosse Unterstützung sowie den politischen und kirchlichen Behörden für das entgegengebrachte Vertrauen.

Sylvia Suter, Leiterin b'treff Bütschwil

■ Erfolgsrechnung

Verkehr	Rechnung 2023		Budget 2024		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total	1'479'103.50	221'629.80	1'658'100	248'600	1'572'836.65	222'771.00
Saldo		1'257'473.70		1'409'500		1'350'065.65
Gemeindestrassen	647'859.75	122'793.45	717'400	115'800	686'525.00	138'218.00
Werkhof	582'030.25	80'986.35	668'800	132'800	630'730.15	84'553.00
Regional- und Agglomerationsverkehr	249'183.50		271'900		255'581.50	
Öffentlicher Verkehr, übriges	30.00	17'850.00				

Gemeindestrassen

Das Gesamtbudget des Bereichs Gemeindestrassen resultiert rund Fr. 53'000.00 unter dem budgetierten Nettoaufwand.

Die grössten Abweichungen gegenüber dem Budget lassen sich wie folgt zusammenfassen (+ = Besserstellung, - = Schlechterstellung):

Betriebs- und Verbrauchsmaterial	+ Fr.	34'019.40
Dienstleistungen Dritter	- Fr.	5'194.00
Unterhalt Strassen / Verkehrswege	- Fr.	42'340.15
Unterhalt Strassenbeleuchtung	+ Fr.	14'081.30
Strassenmarkierung	+ Fr.	10'839.15
Schneeräumung	+ Fr.	54'874.45
Unterhaltsbeiträge an 3. Klass-Strassen	- Fr.	23'234.60

Werkhof

Der gesamte Nettoaufwand resultiert rund Fr. 10'000 höher als budgetiert.

Die Lohnkosten fallen gegenüber dem Budget um rund Fr. 13'000.00 tiefer aus. Gründe dafür sind, dass weniger Überstunden und nicht bezogene Ferien abgegrenzt werden mussten.

Mehrausgaben für Personalaufwand (Fr. 2'700.00), Betriebs- und Verbrauchsmaterial (rund Fr. 4'000.00) und Strom- und Heizkosten (rund Fr. 11'000.00) stehen den tieferen Lohnkosten entgegen.

Das Projekt Umnutzung KP/BSA II in öffentliche Schutzräume konnte im 2024 nicht umgesetzt werden. Durch die Rückerstattung von Ersatzbeiträgen zeigte sich das Projekt im Budget 2024 als kostenneutral und hat daher auf den Saldo keinen Einfluss.

Nach treuen 30 Jahren und zwei Monaten wurde Guido Brändle, Mitarbeiter des Werkhofs, in die verdiente Pension befördert. Für seine langjährige Treue und das grosse Engagement danken wir Guido Brändle an dieser Stelle nochmals herzlich und wünschen ihm für den nächsten Lebensabschnitt nur das Beste!

Ende Dezember 2024 hatte auch Christoph Müller, Mitarbeiter im Werkhof seinen letzten Arbeitstag. Er kündigte sein Arbeitsverhältnis und nahm eine neue berufliche Herausforderung an.

Im August 2024 hat Suleiman Almasry aus Winterthur seine zweijährige Ausbildung als Unterhaltspraktiker EBA beim Werkhof begonnen.



Letzter Arbeitstag Guido Brändle

(Foto Gemeinde)

Regional- und Agglomerationsverkehr

Die Gemeindeanteile für den öffentlichen Verkehr fallen rund Fr. 17'000.00 tiefer aus als budgetiert. Das Amt für öffentlichen Verkehr des Kantons St.Gallen spricht jeweils Budget-Empfehlungen für die Gemeindeanteile an den öffentlichen Verkehr aus. Die kantonale Stelle ging davon aus, dass aufgrund der gestiegenen Treibstoff- und Elektrizitätspreise die Gemeindeanteile an den öffentlichen Verkehr höher ausfallen als bisher. Man ging von Gemeindeanteilen von total Fr. 68'082'000.00 aus. Bei der Abrechnung Ende Dezember 2024 zeigte sich, dass die effektiv zu entrichtenden Gemeindeanteile für den öffentlichen Verkehr im Jahr 2024 rund 62.8 Millionen Franken betrugen und somit deutlich unter den Schätzungen ausfielen. Grund hierfür waren Mehrerlöse und eine Beteiligung des Bundes im üblichen Rahmen an der gemeinsamen Bestellung des Regionalen Personenverkehrs. In der Budget-Empfehlung ging man noch davon aus, dass der Bund Angebotsausbauten nur teilweise mitfinanziert.

Öffentlicher Verkehr, übriges

Der Verkauf der SBB-Tageskarten wurde im 2023 eingestellt.

■ Erfolgsrechnung

Umweltschutz und Raumordnung	Rechnung 2023		Budget 2024		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total	1'040'641.37	698'815.12	868'900	583'400	985'536.89	675'885.69
Saldo		341'826.25		285'500		309'651.20
Wasserversorgung						
Abwasserbeseitigung	552'728.87	552'728.87	491'800	491'800	520'410.94	520'410.94
Abfallwirtschaft	69'906.10	69'906.10	56'600	56'600	58'456.70	58'456.70
Gewässerverbauungen	47'201.85		53'700		55'534.80	
Arten- und Landschaftsschutz	51'011.60		63'200		51'155.10	
Übrige Bekämpfung von Umweltverschmutzung						
Friedhof und Bestattung	100'105.95	26'066.05	87'100	29'000	126'457.05	37'454.00
Umweltschutz, übrige	3'746.95		5'000		6'369.75	
Raumordnung	215'940.05	50'114.10	111'500	6'000	167'152.55	59'564.05
Raumordnung allgemein	172'402.10	50'114.10	80'500	6'000	136'889.55	59'564.05
Regionale Planungsgruppen	43'537.95		31'000		30'263.00	

Abwasserbeseitigung

Der Bereich Abwasserbeseitigung wird durch Gebühren, Abgaben und Abgeltungen spezialfinanziert und belastet die Steuerzahlenden nicht.

Regionale Abwasserreinigungsanlage

Mosnang ist Mitglied im Abwasserverband Bütschwil. Die Kosten für Betrieb und Unterhalt der vom Abwasserverband betriebenen Abwasserreinigungsanlage Bütschwil werden im Verhältnis der angeschlossenen Einwohner auf die Verbandsgemeinden aufgeteilt. Der Anteil für Mosnang beträgt für das Jahr 2024 Fr. 156'589.00.

Für die Abwasserreinigungsanlage Bütschwil musste 2024 für das Jahr 2023 eine Nachzahlung von Fr. 8'424.84 gemacht werden, was die Rechnung gegenüber dem Budget entsprechend erhöht.

Die Jahresrechnung des Abwasserverbandes Bütschwil (Zweckverband) bildet einen Bestandteil der Jahresrechnung der Politischen Gemeinde Mosnang.

Die Gemeinden Bütschwil-Ganterschwil und Mosnang beabsichtigen die Generellen Entwässerungspläne (GEP) zu überarbeiten. Als Grundlage für die Überarbeitung der GEP wurde ein Pflichtenheft erstellt. Die Arbeitsvergabe für die Erstellung des Pflichtenhefts wurde an die CSD Ingenieure AG, Brugg erteilt. Die Gemeinden Bütschwil-Ganterschwil und Mosnang teilen sich die Kosten auf. Für die Gemeinde Mosnang fielen 36 % der Kosten an, was einem Betrag von knapp Fr. 10'000.00 entsprach. Diese Ausgabe wurde 2024 nicht budgetiert, was sich entsprechend auf das Ergebnis der Rechnung 2024 auswirkte.

Kanalisation

Die Umlegung der Kanalisation aus der Gewässerschutzzone Nothüsli konnte mit rund Fr. 67'000.00 deutlich unter den erwarteten Kosten von Fr. 125'000.00 durchgeführt werden. Da die Anschaffung den Betrag von Fr. 100'000.00 nicht überstieg, wurden die Kosten nicht über die Investitionsrechnung, sondern über die Erfolgsrechnung gebucht.

Finanzierungskonto

Ertrag Finanzierungskonto	Fr. 499'509.63
./. Aufwand Abwasserbeseitigung	Fr. 197'522.61
./. Aufwand Kanalisation	Fr. 287'376.16
Reserveeinlage	Fr. 14'610.86
Kanalisationsreserve am 1. Januar 2024	Fr. 618'074.88
+ Reserveeinlage 2024	Fr. 14'610.86
Kanalisationsreserve am 31. Dezember 2024	Fr. 632'685.74

Entwicklung der passivierten Anschlussbeiträge

Anschlussbeiträge am 1. Januar 2024	Fr. 1'198'312.04
Anschlussbeiträge 2024	Fr. 300'175.69
./. Bezug aus Finanzierungskonto 2024	Fr. 147'000.00
Anschlussbeiträge am 31. Dezember 2024	Fr. 1'351'487.73

Das gesamthafte „Kapital“ des Bereichs Abwasser beträgt somit Fr. 1'984'173.47.

Abfallwirtschaft

Der Bereich Abfallwirtschaft wird durch Gebühren, Abgaben und Abgeltungen spezialfinanziert und belastet die Steuerzahlenden nicht.

Im Bereich Abfallbeseitigung resultiert im Berichtsjahr ein Ertragsüberschuss von Fr. 12'008.90, was gegenüber dem Budget eine Bestandstellung von rund Fr. 18'600.00 bedeutet.

Zum guten Resultat beigetragen hat ein deutlich höherer Ertrag von Wertstoffverkäufen (Fr. 6'000.00). Auf der Ausgabenseite fallen gegenüber dem Budget weniger Entsorgungskosten an und die budgetierte Versetzung des Unterflurbehälters bei der alten Post (Bütschwilstrasse 4) konnte aufgrund Verzögerungen des Bauprojekts noch nicht umgesetzt werden. Die Realisierung ist für das Jahr 2025 vorgesehen.

Abfallreserve am 1. Januar 2024	Fr. 277'970.65
+ Reserveeinlage 2024	Fr. 12'008.90
Abfallreserve am 31. Dezember 2024	Fr. 289'979.55

Die Jahresrechnung des Zweckverbandes Abfallverwertung Bazenheid (ZAB) bildet einen Bestandteil der Jahresrechnung der Politischen Gemeinde Mosnang.

Gewässerverbauungen

Der Aufwand bewegt sich im Rahmen der budgetierten Erwartungen. Im Sommer 2024 wurden Unterhaltsarbeiten am Bitzibach gemacht, woran sich die Gemeinde beteiligte. Ausserdem fielen im Rahmen des Ausbaus des Dorfbachs Ingenieurleistungen an.

Arten- und Landschaftsschutz

Der Arten- und Landschaftsschutz schliesst rund Fr. 12'000.00 unter den budgetierten Erwartungen ab. Gründe hierfür sind tiefere Weiterbildungskosten des Personals, tiefere Naturschutzzahlungen an die Bewirtschafterinnen und Bewirtschafter und tiefere Ausgaben für Beurteilungen von externen Unternehmungen.

Friedhof und Bestattung

Bestattungen

Auf den drei Friedhöfen unserer Gemeinde waren folgende Bestattungen zu verzeichnen:

	2024	2023	2022
Bestattungen			
Mosnang	16	16	26
davon Urnenbeisetzungen	16	15	24
Mühlruti	2	5	4
davon Urnenbeisetzungen	2	3	3
Libingen	5	2	3
davon Urnenbeisetzungen	5	2	3

In die Vorprojektierung zur Neugestaltung des Friedhofs Libingen wurden ausserhalb des Budget Ausgaben im Umfang von rund Fr. 12'000.00 getätigt.

Raumordnung

Im Budget 2024 standen mehrere grössere Projekte im Zusammenhang mit der Raumordnung an:

Schutzverordnung

Die Schutzverordnung der Gemeinde Mosnang wird gemeinsam mit dem Büro ARNAL, AG, Herisau sowie der ERR Raumplaner AG, St.Gallen angegangen. Die Ausgaben 2024 für die Schutzverordnung

zeigen sich im Rahmen der budgetierten Zahlen. Das Projekt wird im neuen Jahr weitergeführt.

Zonenplan / Baureglement

Der Gemeinderat hat im Herbst 2024 den Zonenplan und das Baureglement für die kantonale Vorprüfung verabschiedet. Das Ergebnis der neu erarbeiteten Unterlagen wurde der interessierten Bevölkerung zum Jahresanfang 2025 anlässlich eines öffentlichen Informationsanlasses präsentiert. Die öffentliche Mitwirkung dauert bis 21. Mai 2025.

Abschluss Richtplanung

Für den Abschluss der Richtplanung wurden im Budget 2024 Fr. 5'000.00 berücksichtigt. In der Realität zeigte sich, dass für den Richtplan im Zusammenhang mit der Ortsplanungsrevision Aufwände im Betrag von Fr. 27'000.00 anfielen.

Ausscheidung Gewässerraum

Im Budget 2024 wurden Fr. 20'000.00 für die Ausscheidung des Gewässerraums berücksichtigt. Aufgrund fehlender personeller Ressourcen konnte das Projekt bis anhin noch nicht angegangen werden. Der Budgetposten wurde auf das nächste Jahr verschoben und auf Fr. 70'000.00 erhöht.

Überarbeitung Gemeindestrassenplan

Für die Überarbeitung des Gemeindestrassenplans wurden Ausgaben von rund Fr. 3'700.00 getätigt. Im Budget vorgesehen wären höhere Ausgaben gewesen. Auch dieses Projekt schritt im Jahr 2024 nur mässig voran, da personelle Ressourcen fehlten.

Weitere Projekte

Nebst den geplanten Projekten beschäftigte die Gemeinde im Jahr 2024 auch die Betriebserweiterung der Wohlgensinger AG, Mosnang sowie die Betriebserweiterung der NÄF-metzg AG, Mosnang. Die Kosten der Planungs- und Ingenieurarbeiten werden durch die Gemeinde Mosnang bezahlt und anschliessend an die beiden Betriebe weiterverrechnet, was die höheren Abweichungen auf der Aufwands- sowie der Ertragsseite der Rechnung 2024 begründet.

Weiter hat der Gemeinderat im Sommer 2024 der EG Raumentwicklung GmbH, Zürich einen Beratungsauftrag für die Weiterentwicklung der Dorfkernplanung in Mosnang erteilt. Das Projekt wurde bisher unter dem Namen „Schularealentwicklung“ geführt. Die Beratungstätigkeiten von Philipp Lenzi der EG Raumentwicklung GmbH beliefen sich 2024 auf rund Fr. 16'000.00. Diese Kosten wurden im Budget 2024 nicht berücksichtigt. Das Projekt der Dorfkernplanung und die Zusammenarbeit mit Philipp Lenzi wird auch 2025 weitergeführt.



Informationsanlass Dorfkernentwicklung vom 30. Oktober 2024

(Foto Gemeinde)

■ Erfolgsrechnung

Volkswirtschaft	Rechnung 2023		Budget 2024		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total	542'727.30	328'696.20	678'000	336'000	475'704.40	267'337.72
Saldo		214'031.10		342'000		208'366.68
Produktionsverbesserung Vieh	39'755.80		49'500		43'538.55	
Beiträge, Viehschauen, Tierseuchenbekämpfung	39'555.80		41'500		38'975.05	
Tierkörperbeseitigung	200.00		4'000		4'563.50	
Notschlachtlokal			4'000			
Produktionsverbesserung Pflanzen	5'648.95		6'900		5'704.90	
Forstwirtschaft	79'699.00	20'632.00	79'700	22'000	78'542.00	21'046.70
Tourismus	18'472.90		18'600		18'535.40	
Industrie, Gewerbe, Handel	12'642.20		6'800		8'158.00	
Elektrizität allgemein	184'220.80	184'220.80	57'300	57'300	99'572.05	99'572.05
Photovoltaikanlagen	184'220.80	184'220.80	57'300	57'300	99'572.05	99'572.05
Nichtelektrische Energie	60'420.00	60'420.00	74'700	74'700	68'316.65	68'316.65
Holzverarbeitung – Schnitzel	60'420.00	60'420.00	74'700	74'700	68'316.65	68'316.65
Energie, übrige	141'867.65	63'423.40	384'500	182'000	153'336.85	78'402.32
Projekte Energiekommission	141'867.65	63'423.40	384'500	182'000	153'336.85	78'402.32

Tierkörperbeseitigung / Notschlachtlokal

Die Rechnungsführung erfolgt neu über die Gemeinde Bütschwil-Ganterschwil. Bei der Notschlachtanlage fallen bis auf Weiteres keine Restkosten an, da der Betrieb nahezu kostenneutral geführt werden kann und noch ein kleines Restguthaben vorhanden ist.

Industrie, Gewerbe, Handel

Die Entschädigung an das OK Markt resultiert tiefer als im Vorjahr, verursacht jedoch wenige Mehrausgaben gegenüber dem Budget.

Regionales Arbeitsvermittlungszentrum

Quote der Stellensuchenden anhaltend tief

Die Stellensuchenden-Quote per Ende 2024 im Toggenburg entspricht 2.3 Prozent. Diese ist im Vergleich zum Kanton St.Gallen mit 3.8 Prozent und der Schweiz mit 4.5 Prozent ein erfreulich tiefer Wert.

Mehr Stellensuchende als im Vorjahr

Im Vergleich zum Dezember 2023 sind 56 Personen oder 13 Prozent mehr im Toggenburg auf Stellensuche. Diese Zunahme ist geringer im Vergleich mit dem Kanton St.Gallen (+ 13.4 %) und mit der Gesamtschweiz (+ 18.1 %).

Altersgruppen, Industrie- und Dienstleistungssektor

Bei der Altersgruppe ist der Anstieg bei den Jugendlichen gegenüber dem Vorjahr markant gestiegen. Die Zahl der Stellensuchenden zwischen 15 und 24 Jahren liegt per Ende Dezember 2024 bei 81 Personen und verzeichnet einen Anstieg von 44.6 Prozent, 25 Personen mehr als im Vorjahr.

Die Zahl der 50-jährigen und älteren Stellensuchenden ist um 15 Personen oder 11.5 Prozent gestiegen. Ende Dezember 2024 waren 145 Personen beim RAV angemeldet, im Vorjahr waren es 130 Personen.

Bei den 25- bis 49-jährigen ist der Vorjahresbestand um 16 Personen oder um 6.5 Prozent gestiegen. Ende Dezember 2024 waren 261 Personen beim RAV angemeldet, im Vorjahr waren es 245 Personen.

Die Zahl der Stellensuchenden ist Ende Dezember 2024 in der Industrie und im verarbeitenden Gewerbe (Sektor 2) gegenüber dem Vorjahr um 8 Prozent gestiegen, bei den Dienstleistungen (Sektor 3) betrug der Anstieg 15 Prozent.

Trägerverein Jungunternehmerzentrum

Starthilfe beim Weg in die Selbständigkeit – durch Gründung oder Firmenübernahme

Eine geniale Geschäftsidee allein reicht nicht, um erfolgreich zu sein. Entscheidend ist, in der Gründungsphase oder bei der Übernahme eines Unternehmens die richtigen Weichen zu stellen und Fehler zu vermeiden. Genau hier setzt unsere Unterstützung an: In den Jungunternehmerzentren in Flawil, Gossau, Wattwil und Wil profitieren Gründerinnen und Gründer von einer kostenlosen Beratung sowie einem starken Netzwerk, das den Einstieg in die Selbständigkeit erleichtert.

Beeindruckende Zahlen

Im Jahr 2024 haben wir über 120 angehende Unternehmerinnen und Unternehmer begleitet – davon knapp 100 neue Kontakte mit der konkreten Vision, ein eigenes Unternehmen zu gründen. Die Mehrheit unserer Klientinnen und Klienten stammt aus den Branchen Handwerk, Handel, Gesundheitswesen und B2B & B2C Dienstleistungen – die tragenden Säulen unserer regionalen Wirtschaft.

Mehr Sichtbarkeit durch Social Media

Unsere Präsenz auf LinkedIn, Instagram und Facebook wächst kontinuierlich. Mit spannenden Beiträgen zu unseren Beratungen und Veranstaltungen erreichen wir immer mehr Menschen. Jede Interaktion zählt – ein geteiltes oder geliktes Posting hilft uns, noch mehr Gründerinnen und Gründer zu inspirieren und zu unterstützen.

Workshops & Erfahrungsaustausch

Gezielte Unterstützung in der Aufbauphase!

Von der ersten Idee bis zur erfolgreichen Umsetzung stehen Startups vor zahlreichen Herausforderungen. Themen wie Businessplan, Marketing, Social Media, Kundenakquise oder Finanzplanung sind zentral für einen gelungenen Start. Deshalb haben wir auch im Jahr 2024 Workshops zu diesen und weiteren Themen organisiert – alle mit hoher Nachfrage und begeistertem Feedback.

Unsere Referentinnen und Referenten setzen auf praxisnahe Inhalte, die unsere Teilnehmenden direkt im Alltag anwenden können. Gleichzeitig schätzen viele den Austausch mit Gleichgesinnten – eine wichtige Ressource, gerade in der Anfangsphase des Geschäftsaufbaus.

Inspirierende Begegnungen!

Ein starkes Netzwerk ist für Gründerinnen und Gründer unverzichtbar. Mit unseren Impuls-Anlässen schaffen wir Gelegenheiten, Kontakte zu knüpfen und Erfahrungen auszutauschen.

„Leuchtturm-Veranstaltungen“ im Überblick:

- Im Januar öffnete die Raiffeisenbank Wil und Umgebung für uns ihre Türen. Dabei konnten sich die Teilnehmenden in zwei spannenden Referaten über den Schweizer Immobilienmarkt und die Gesetzesänderungen des Jahres aus erster Hand informieren.

- Bei unserer Hauptversammlung Mitte Mai waren wir bei der Firma Aepli Metallbau in Gossau zu Gast.

- Besonders in Erinnerung bleibt uns das **Martini-Forum in Flawil** mit rund 100 Gästen. Hier begeisterte Christof Züger, Geschäftsführer der Züger Frischkäse AG, mit seiner beeindruckenden Erfolgsgeschichte und wie sich das Ostschweizer Familienunternehmen mit Innovation, Tradition und Nachhaltigkeit in der Molkereibranche behauptet.

Mehr über unsere Events finden Sie auch in der Rubrik NEWS auf unserer Webseite.

Partnerschaft mit der Raiffeisenbank

Ein weiteres Highlight: Der Sponsoring-Vertrag mit den Raiffeisenbanken in unserem Einzugsgebiet, welcher im vergangenen Jahr um weitere vier Jahre verlängert wurde. Diese Unterstützung ermöglicht es uns, auch in Zukunft Gründerinnen und Gründer umfassend zu begleiten.

Wir freuen uns darauf, weiterhin mit vollem Einsatz dabei zu sein – mit Beratung, Schulungen, Netzwerkanlässen und vor allem mit viel Leidenschaft. Mehr über uns erfahren Sie auf unserer Website unter www.jungunternehmerzentrum.ch.

So erreichen Sie die Jungunternehmerzentren:

Flawil: Christoph Wüst, Tel. 071 393 71 00,
info@jungunternehmerzentrum.ch

Gossau: Caroline Büchel, Tel. 071 383 44 44,
gossau@jungunternehmerzentrum.ch

Wattwil: Daniel Blatter, Tel. 071 988 75 81,
toggenburg@jungunternehmerzentrum.ch

Wil: Daniel Gerber, Tel. 071 923 08 53,
wil@jungunternehmerzentrum.ch

Trägerverein Jung-Unternehmer-Zentren

Photovoltaikanlagen

Die Differenz von Fr. 42'272.05 zwischen dem Budget 2024 und der Rechnung 2024 im Konto Photovoltaikanlagen resultiert aus der um ein Jahr verschobenen Installation der Photovoltaikanlage vom alten Schulhaus in Libingen nach Mosnang, auf das Dach des Alters- und Pflegeheims Hofwis (im 2023 wurden Fr. 38'978.80 verbucht) und der Installation des SmartFox Energiemanagement Systems.

Beim SmartFox Energiemanagement System handelt es sich um das gleiche Produkt wie bei den bereits installierten Photovoltaikanlagen der Schule Mühlrüti (2022) und der Schule Libingen (2023). Es wird für die Eigenverbrauchsoptimierung des Solarstroms eingesetzt und erlaubt den Betrieb von Ladestationen für Elektroautos. Diese Ausgabe war nicht budgetiert und wurde durch den Gemeinderat im Dezember 2024 durch einen Nachtragskredit bewilligt.

Auf Anregung des Amtes für Gemeinden wurden die Spezialfinanzierungen der verschiedenen Photovoltaikanlagen zusammengeführt und werden nun als Gesamtposten im Eigenkapitalnachweis aufgeführt (siehe Seite 39).

Projekte Energiekommission – Energieförderprogramm

Da die gemäss Energieförderprogramm bis 2026 zur Verfügung stehenden Fördergelder bereits im Budgetprozess 2024 vergriffen waren, sah der Gemeinderat vor, die bereits zugesprochenen Fördergelder bis 2026 vorzeitig im Jahr 2024 auszuzahlen und die Jahresförderbeiträge von Fr. 60'000.00 buchhalterisch gemäss Reglement auf die Jahre 2025 und 2026 zu belasten. Mit diesem Vorgehen hätte die Warteliste 2024 in einem Arbeitsprozess abgearbeitet werden sollen und die Gesuchstellenden hätten ihre Fördergelder frühzeitiger erhalten.

Im Rahmen der Beurteilung der Gesuche durch die Energieagentur St.Gallen GmbH sind fehlerhafte und in der Gesamtsumme zu viele gutheissende Verfügungen ausgestellt worden. Da die Klärung dieses Sachverhaltes einige Zeit in Anspruch genommen hat, konnte die Auszahlung der zugesprochenen Gelder nicht im budgetierten Ausmass vorgenommen werden.

■ Erfolgsrechnung

Finanzen und Steuern	Rechnung 2023		Budget 2024		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total	502'895.35	15'410'513.22	484'600	14'363'500	669'961.65	15'589'415.50
Saldo	14'907'617.87		13'878'900		14'919'453.85	
Steuern	5'873.65	8'079'639.36	21'500	7'331'000	20'558.50	8'216'394.74
Allgemeine Steuern	3'218.50	6'662'308.81	19'000	6'399'000	17'718.55	7'107'224.14
Anteile an Kantonseinnahmen	335.15	872'021.25		465'000	599.95	621'469.85
Sondersteuern	2'320.00	545'309.30	2'500	467'000	2'240.00	487'700.75
Finanz- und Lastenausgleich		6'466'400.00		6'568'400		6'567'600.00
Finanzausgleich 1. Stufe		6'466'400.00		6'568'400		6'567'600.00
Zinsen	175'481.25	126'804.66	267'500	124'200	195'911.10	107'430.91
Liegenschaften des Finanzvermögens	321'540.45	731'980.70	195'600	332'700	453'492.05	691'858.60
Rückverteilung CO2-Abgabe		5'688.50		7'200		6'131.25

Steuern

	Budget	Rechnung
Allgemeine Steuern		
Wertberichtigungen / Forderungsverluste	-10'000.00	-7'612.79
Übrige Passivzinsen (Vergütungen für Vorauszahlungen)	-9'000.00	-10'105.76
Einkommens- und Vermögenssteuer (laufendes Jahr)	6'192'000.00	6'371'258.22
Einkommens- und Vermögenssteuer (Nachzahlungen)	200'000.00	720'503.23
Zinsen Forderungen und Kontokorrente (Verzugszinsen)	7'000.00	15'462.69
Anteile an Kantonseinnahmen		
Forderungsverluste	0.00	-85.05
Übrige Passivzinsen (Vergütungen für Vorauszahlungen)	0.00	-514.90
Quellensteuer natürlicher Personen	65'000.00	96'599.40
Gewinn- und Kapitalsteuern	250'000.00	281'414.55
Grundstückgewinnsteuern	150'000.00	243'184.30
Zinsen Forderungen und Kontokorrente (Verzugszinsen)	0.00	271.60
Sondersteuern		
Grundsteuern	327'000.00	335'520.90
Handänderungssteuern	120'000.00	132'289.85
Hundesteuern (abzüglich Beitrag an Kanton)	17'500.00	17'650.00
Total	7'309'500.00	8'195'836.24

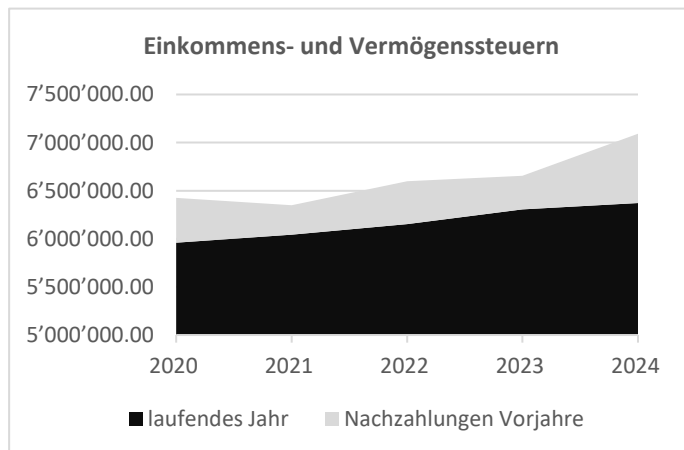
Das Ergebnis beim Kapitel Steuern schliesst gesamthaft rund Fr. 886'336.24 über dem Budget ab. Details können Sie der Tabelle entnehmen.

Steueramt

Steuerbezug

	2024	2023
Kantonssteuern	5'572'435.90	5'505'813.04
Politische Gemeinde	6'844'990.65	6'752'028.95
Katholische Kirchgemeinde Mosnang	630'770.95	633'119.72
Katholische Kirchgemeinde Mühlrüti	101'481.39	100'528.24
Katholische Kirchgemeinde Libingen	107'749.12	130'302.87
Evangel.-reformierte Kirchgemeinde	166'086.35	163'032.73
Christkatholische Kirchgemeinde	2'834.58	2'060.64
Direkte Bundessteuern	2'036'278.61	1'687'504.37
Total	15'462'627.55	14'974'390.56

Bei diesen Zahlen handelt es sich um effektive Werte ohne Berücksichtigung von Zinsen und Abschreibungen.



Steuerveranlagungen	2023	2022
Versand Steuererklärungen	1'717	1'684
Erledigte Veranlagungen	1'442	1'413
Provisorische Veranlagungen	275	271
Veranlagungen Steueramt	1'149	1'051
Veranlagungen Steuerkommissär	384	346
Pendente Veranlagungen Vorjahr	7	10
Veranlagungsstand per 31.12. (in %)	83.98	99.59

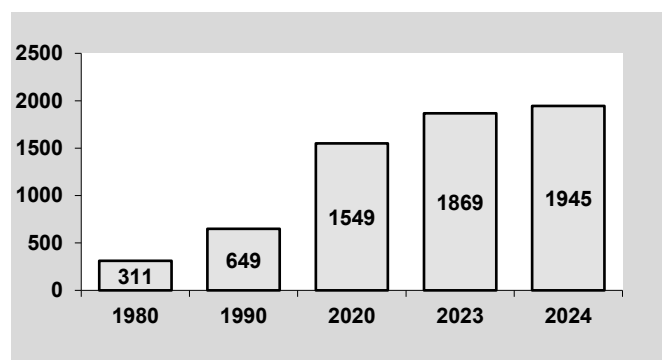
Im 2024 wurden 1'696 Veranlagungen (über alle Steuerperioden) erledigt. Diese Anzahl setzt sich wie folgt zusammen:

Veranlagungen Steueramt (inkl. Automat)	1'312
Veranlagungen Steuerkommissär	384

Entwicklung der Steuerkraft pro Einwohner

(einfache Steuer 100 % pro Einwohner der natürlichen und juristischen Personen)

Die Gemeinde Mosnang steht im Jahre 2024 mit einer Steuerkraft von Fr. 1'945 pro Einwohner auf dem 73. Rang der 75 St.Galler Gemeinden. Der kantonale Durchschnitt im Jahre 2024 betrug Fr. 2'809.00.



Finanz- und Lastenausgleich

Die Finanzausgleichsbeiträge setzen sich 2024 wie folgt zusammen:

Ressourcenausgleich	Fr. 3'313'100.00
Sonderlastenausgleichsbeitrag Weite	Fr. 1'927'500.00
Sonderlastenausgleichsbeitrag Schule	Fr. 1'288'700.00
Soziodemographischer Sonderlastenbeitrag	Fr. 38'300.00
Total	Fr. 6'567'600.00

Diese Beiträge werden ohne Zweckbindung ausbezahlt. Sie basieren auf objektiven Kriterien und müssen auch bei gutem Rechnungsabschluss nicht zurückerstattet werden.

Der Vergleich mit den Vorjahren sieht wie folgt aus:

2023	Fr. 6'466'400.00
2022	Fr. 6'807'200.00
2021	Fr. 6'875'300.00
2020	Fr. 6'449'400.00
2019	Fr. 6'395'000.00
2018	Fr. 5'923'100.00

Zinsen

Aufgrund des sich abzeichnenden guten Jahresergebnisses (inkl. Spezialfinanzierung) und der entsprechenden verfügbaren Liquidität mussten trotz der getätigten Investitionen weniger neue Finanzverpflichtungen eingegangen werden als budgetiert.

Liegenschaften Finanzvermögen (baulicher Unterhalt)

Kirchplatz 6	Budget	Fr. 3'000.00
Mosnang	Rechnung	Fr. 3'104.90

Im 2024 wurde nebst Unterhaltsarbeiten auch der Geschirrspüler ersetzt, da der Alte defekt war.

Landwirtschaftsbetrieb	Budget	Fr. 10'000.00
Mosnang	Rechnung	Fr. 8'700.30

Die Unterhaltsarbeiten konnten unter den budgetierten Erwartungen ausgeführt werden.

Aufgrund einer Neuschätzung fanden folgende Wertberichtigungen statt:

Wertberichtigung Grundstück Tarenholz	Fr. - 58'000.00
Wertberichtigung Grundstück Hofwis	Fr. + 137'000.00

Bütschwilstrasse 11	Budget	Fr. 25'000.00
Mosnang	Rechnung	Fr. 18'766.70

Die Unterhaltsarbeiten konnten unter den budgetierten Erwartungen ausgeführt werden.

Schulstrasse 2	Budget	Fr. 8'000.00
Mosnang	Rechnung	Fr. 829.20

2024 wurde nur ein kleiner Unterhalt ausgeführt.

Bütschwilstrasse 4	Budget	Fr. 1'000.00
Mosnang	Rechnung	Fr. 468.85

2024 wurde nur ein kleiner Unterhalt ausgeführt.

Waldungen

Das Gesamtergebnis resultiert rund Fr. 1'000.00 besser als budgetiert aufgrund tieferer Auslagen.

Übrige Liegenschaften

Die Geschäfte in den «übrigen Liegenschaften» schliessen gegenüber dem Budget um rund Fr. 35'000.00 schlechter ab.

Nachstehend die grössten Abweichungen gegenüber dem Budget (- Schlechter / + Besser):

Wertberichtigung Grundstück Kirchplatz	Fr. + 37'000.00
Wertberichtigung Grundstück Tell	Fr. + 151'440.00
Wertberichtigung Grundstück Tell	Fr. - 227'280.00
Buchgewinn Verkauf Bauland Tell	Fr. + 7'068.60

■ Erfolgsrechnung

Gesamtübersicht	Rechnung 2023		Budget 2024		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total	21'186'032.80	22'667'629.77	21'396'300	20'922'700	21'678'975.83	22'930'946.22
Allgemeine Verwaltung	1'545'224.72	296'925.05	1'676'000	273'100	1'654'463.79	304'873.01
Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	1'062'075.18	807'215.05	996'900	650'000	943'239.85	820'606.00
Bildung	8'979'822.63	368'702.48	8'988'000	315'900	9'028'979.13	440'060.75
Kultur, Sport und Freizeit	210'122.85	90.00	212'600	100	220'448.60	70.00
Gesundheit	4'438'433.20	3'522'162.15	4'275'500	3'301'800	4'608'719.10	3'639'692.20
Soziale Sicherheit	1'384'986.70	1'012'880.70	1'557'700	850'300	1'519'085.77	970'234.35
Verkehr	1'479'103.50	221'629.80	1'658'100	248'600	1'572'836.65	222'771.00
Umweltschutz und Raumordnung	1'040'641.37	698'815.12	868'900	583'400	985'536.89	675'885.69
Volkswirtschaft	542'727.30	328'696.20	678'000	336'000	475'704.40	267'337.72
Finanzen	502'895.35	15'410'513.22	484'600	14'363'500	669'961.65	15'589'415.50
Ertrags- / Aufwandüberschuss	1'481'596.97		473'600		1'251'970.39	

Übersicht über die Abweichungen in den einzelnen Bereichen

Bereich	+ Besserstellung - Schlechterstellung
0 Allgemeine Verwaltung	+ 53'309.22
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	+ 224'266.15
2 Bildung	+ 83'181.62
3 Kultur, Sport und Freizeit	- 7'878.60
4 Gesundheit	+ 4'673.10
5 Soziale Sicherheit	+ 158'548.58
6 Verkehr	+ 59'434.35
7 Umweltschutz und Raumordnung	- 24'151.20
8 Volkswirtschaft	+ 133'633.32
9 Finanzen und Steuern	+ 1'040'553.85
Total	+ 1'725'570.39

Ertragsüberschuss **Fr. 1'251'970.39**

Der Ertragsüberschuss wird in das Eigenkapital eingelegt:

Eigenkapital am 1. Januar 2024	Fr. 10'301'823.18
Einlage Ertragsüberschuss 2024	Fr. 1'251'970.39
Eigenkapital am 31. Dezember 2024	Fr. 11'553'793.57

Erfolgsrechnung

Funktionale Gliederung

Nettoaufwand nach Funktionen	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024
Allgemeine Verwaltung	- 1'248'299.67	- 1'402'900	- 1'349'590.78
Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	- 254'860.13	- 346'900	- 122'633.85
Bildung	- 8'611'120.15	- 8'672'100	- 8'588'918.38
Kultur, Sport und Freizeit	- 210'032.85	- 212'500	- 220'378.60
Gesundheit	- 916'271.05	- 973'700	- 969'026.90
Soziale Sicherheit	- 372'106.00	- 707'400	- 548'851.42
Verkehr	- 1'257'473.70	- 1'409'500	- 1'350'065.65
Umwelt und Raumordnung	- 341'826.25	- 285'500	- 309'651.20
Volkswirtschaft	- 214'031.10	- 342'000	- 208'366.68
Finanzen und Steuern	14'907'617.87	13'878'900	14'919'453.85
Gesamtergebnis (+ = Ertragsüberschuss)	1'481'596.97	- 473'600	1'251'970.39

Sachgruppengliederung

Betrieblicher Aufwand	- 20'418'567.67	- 20'628'000	- 20'715'212.76
Personalaufwand	- 11'052'673.71	- 11'015'600	- 11'339'806.08
Sach- und übriger Betriebsaufwand	- 3'997'969.03	- 3'692'100	- 3'848'445.47
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	- 783'073.55	- 1'090'000	- 822'176.80
Einlage in Fonds und Spezialfinanzierungen	- 484'726.23	- 450'700	- 442'429.19
Transferaufwand	- 4'100'125.15	- 4'379'600	- 4'262'355.22
Betrieblicher Ertrag	21'497'950.65	20'122'000	21'766'380.53
Fiskalertrag	8'079'467.02	7'329'000	8'208'563.00
Entgelte	5'412'944.39	4'850'700	5'496'602.67
Verschiedene Erträge	4'760.50		26'150.00
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	220'074.04	195'100	151'858.05
Transferertrag	7'780'704.70	7'747'200	7'883'206.81
Betriebsergebnis (+ = Ertragsüberschuss)	1'079'382.98	- 506'000	1'051'167.77

Finanzaufwand	- 454'665.13	- 420'800	- 612'199.77
Finanzertrag	856'879.12	453'200	822'002.39
Finanzergebnis	402'213.99	32'400	209'802.62
Operatives Ergebnis (+ = Ertragsüberschuss) – Gesamtergebnis	1'481'596.97	- 473'600	1'251'970.39

Einlage in kumulierte Ergebnisse der Vorjahre

■ Investitionsrechnung

Bildung	Rechnung 2023		Budget 2024		Rechnung 2024	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Total	2'522'620.95	1'000.00	110'000		1'496'268.95	543'104.05
Schulliegenschaften	2'379'298.10	1'000.00			1'496'268.95	543'104.05
Schulraumerweiterung Mühlrütli, Baukosten	108'387.40				58'137.00	119'357.45
Schulraumerweiterung Libingen, Baukosten	2'270'910.70	1'000.00			1'438'131.95	423'746.60
Mobilien	143'322.85		110'000			
Schule Mosnang, Anschaffung Tablets	143'322.85		110'000			

Schule Mosnang – Anschaffung Tablets

Die Anschaffung der Tablets konnte unter den erwarteten Kosten durchgeführt werden. Da die Anschaffung den Betrag von Fr. 100'000.00 nicht überstieg, wurden die Kosten nicht über die Investitionsrechnung, sondern über die Erfolgsrechnung gebucht.

Schulraumerweiterung Mühlrütli – Bauabrechnung

Für die Schulraumerweiterung Mühlrütli ergibt sich folgende Bauabrechnung:

Baukosten

Vorbereitungsarbeiten	Fr. 111'685.55
Gebäude	Fr. 2'134'837.00
Betriebseinrichtungen	Fr. 0.00
Umgebung	Fr. 249'363.25
Baunebenkosten	Fr. 110'123.95
<u>Ausstattung</u>	Fr. 6'750.10
Total	Fr. 2'612'759.85

Beiträge / Rückerstattungen

Rückerstattungen Zivilschutzraum	Fr. 119'357.45
Förderbeitrag Hackschnitzelheizung	Fr. 14'558.89
Förderbeitrag Hackschnitzelheizung	Fr. 14'558.89
<u>Beitrag Blitzschutzanlage</u>	Fr. 1'605.75
Total	Fr. 150'080.98

Total Baukosten	Fr. 2'612'759.85
abzgl. Beiträge / Rückerstattungen	Fr. -150'080.98
Baukosten netto	Fr. 2'462'678.87

<u>Kostenvoranschlag</u>	Fr. 2'520'000.00
Minderkosten (ca. 2.3 %)	Fr. 57'321.13



Schulraumerweiterung in Mühlrütli

(Foto Gemeinde)

Schulraumerweiterung Libingen – Bauabrechnung

Für die Schulraumerweiterung Libingen ergibt sich folgende Bauabrechnung:

Baukosten

Vorbereitungsarbeiten	Fr. 495'151.20
Gebäude	Fr. 4'521'587.32
Betriebseinrichtungen	Fr. 0.00
Umgebung	Fr. 368'190.20
Baunebenkosten	Fr. 106'799.55
<u>Ausstattung</u>	Fr. 50'973.15
Total	Fr. 5'542'701.42

Beiträge / Rückerstattungen

Förderbeitrag Energieagentur SG GmbH	Fr. 40'880.00
Energieagentur SG GmbH - Qualitätsbegleitung	Fr. 1'000.00
Anschlussleistung Kath. Kirche Libingen	Fr. 25'000.00
Anschlussgebühr Kath. Kirche Libingen	Fr. 7'500.00
Rückerstattung Zivilschutzraum	Fr. 225'000.00
<u>GVSG – Beitrag Blitzschutzanlage</u>	<u>Fr. 2'312.85</u>
Total	Fr. 301'692.85

Total Baukosten	Fr. 5'542'701.42
abzgl. Beiträge / Rückerstattungen	Fr. -301'692.85
Baukosten netto	Fr. 5'241'008.57

<u>Kostenvoranschlag</u>	Fr. 4'000'000.00
Mehrkosten (ca. 31 %)	Fr. 1'241'008.57

Spenden

Schweizer Patenschaft für Berggemeinden	Fr. 622'053.75
<u>Spende Spielplatz, Verena Schildknecht</u>	<u>Fr. 1'000.00</u>
Total	Fr. 623'053.75

Mehrkosten gg. Kostenvoranschlag (ca. 31 %)	Fr. 1'241'008.57
<u>abzgl. Spenden</u>	<u>Fr. -623'053.75</u>
Mehrkosten (ca. 15.4 %)	Fr. 617'954.82

Kommentar zur Bauabrechnung / Abweichungen

In der Abstimmungsbroschüre wurde erwähnt, dass der Mehrkostenanteil für die Realisierung der öffentlichen Schutzräume im Untergeschoss Fr. 150'000.00 beträgt und durch den Bezug von Ersatzbeiträgen ausgeglichen werden kann. Es hat sich herausgestellt, dass die Kosten für die Schutzräume höher ausfallen als gedacht. Die Rückerstattung des Amtes für Militär und Zivilschutz beträgt Fr. 225'000.00 und deckt die Kosten zu ca. 75 %.

Weiter sind höhere Kosten durch die Renaturierung angefallen, da sie im Kostenvoranschlag nicht berücksichtigt wurde.

Die grösste Abweichung vom Kostenvoranschlag gegenüber zur Bauabrechnung ist aufgrund der Teuerung entstanden. Seit dem Kostenvoranschlag von Februar 2020 bis Herbst 2023 beträgt diese ca. 14 Prozent.



Schulhausneubau in Libingen

(Foto Gemeinde)

■ Investitionsrechnung

Gesundheit	Rechnung 2023		Budget 2024		Rechnung 2024	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Total		250'000.00		260'000		252'623.32
Spitäler		250'000.00		260'000		252'623.32
Rückzahlung Darlehen MESKLA AG		250'000.00		260'000		252'623.32

Darlehen MESKLA AG

Gemäss Finanzierungsvereinbarung mit der Meskla AG beträgt die Marge für die Verzinsung 0.2 % und die Rückzahlung des Darlehens soll innert 33 Jahren erfolgen. Die vereinbarte Rückzahlung ist im 2024 monatlich fristgerecht und in der vereinbarten Höhe eingetroffen.



Ärztezentrum Mosnang

(Foto Gemeinde)

■ Investitionsrechnung

Verkehr	Rechnung 2023		Budget 2024		Rechnung 2024	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Total	83'500.55	170'196.70	1'550'000		325'069.80	
Strassen, Brücken, Plätze	83'500.55	170'196.70	1'300'000		96'166.95	
Sanierung Strasse Lenzlingen – Wolgensingen	78'921.70	170'196.70				
Tiefgarage Dorf, Mosnang	4'578.85				47'809.85	
Anpassung Bachweg (Verschiebung Bushaltestelle Grütli)			200'000		16'007.10	
Strassensanierung Gonzenbach-Chugelhuet			1'100'000		32'350.00	
Werkhof, übrige			250'000		228'902.85	
Ersatzanschaffung Kommunalfahrzeug			250'000		228'902.85	

Tiefgarage Dorf, Mosnang

Die Projektausführung ist pendent.

Anpassung Bachweg (Verschiebung Bushaltestelle Grütli)

Die Projektausführung ist pendent.

Strassensanierung Gonzenbach-Chugelhuet

Die Projektausführung ist pendent.

Ersatzanschaffung Kommunalfahrzeug

Am 27. September 2024 hat das Werkhof-Team das neue Kommunalfahrzeug „REFORM Boki“ in Empfang nehmen dürfen. Die Ersatzanschaffung konnte mit Nettokosten von Fr. 228'902.85 unter Budget durchgeführt werden.



Werkhofteam und Beteiligte vor neuem Kommunalfahrzeug

(Foto Gemeinde)

■ Investitionsrechnung

Umweltschutz und Raumordnung	Rechnung 2023		Budget 2024		Rechnung 2024	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Total		889'644.36	125'000	150'000		300'175.69
Kanalisation		244'640.31	125'000	150'000		300'175.69
Verlegung Kanalisation Grundwasserschutzzone Nothüsli			125'000			
Anschlussbeiträge von privaten Haushalten		244'640.31		150'000		300'175.69
Gewässerverbauungen		645'004.05				
Sanierung Dorfbach 1. Etappe		645'004.05				

Verlegung Kanalisation Grundwasserschutzzone Nothüsli

Die Umlegung der Kanalisation aus der Gewässerschutzzone Nothüsli konnte mit rund Fr. 67'000.00 deutlich unter den erwarteten Kosten von Fr. 125'000.00 durchgeführt werden. Da die Anschaffung den Betrag von Fr. 100'000.00 nicht überstieg, wurden die Kosten nicht über die Investitionsrechnung, sondern über die Erfolgsrechnung verbucht.



Gebiet Grundwasserschutzzone Nothüsli

(Foto Gemeinde)

Anschlussbeiträge Kanalisation

Die definitiven Anschlussbeiträge sind im Rechnungsjahr 2024 um rund Fr. 150'000.00 höher ausgefallen als budgetiert. Der Betrag von Fr. 300'175.69 wird in der Bilanz aktiviert. Jährlich werden davon 10 % für den laufenden Unterhalt zugunsten der Erfolgsrechnung bezogen.

■ Investitionsrechnung

Gesamtübersicht	Rechnung 2023		Budget 2024		Rechnung 2024	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Total	2'724'736.65	1'310'841.06	1'785'000	410'000	1'821'338.75	1'095'903.06
Nettoinvestitionen		1'413'895.59		1'375'000		725'435.69
Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	118'615.15					
Bildung	2'522'620.95	1'000.00	110'000		1'496'268.95	543'104.05
Gesundheit		250'000.00		260'000		252'623.32
Verkehr	83'500.55	170'196.70	1'550'000		325'069.80	
Umwelt und Raumordnung		889'644.36	125'000	150'000		300'175.69

Nettoinvestitionen nach Funktionen	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024
Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	- 118'615.15		
Bildung	- 2'521'620.95	- 110'000	-953'164.90
Gesundheit	250'000.00	260'000	252'623.32
Verkehr	86'696.15	- 1'550'000	-325'069.80
Umweltschutz und Raumordnung	889'644.36	25'000	300'175.69
Nettoinvestitionen (- = Ausgabenüberschuss)	- 1'413'895.59	- 1'375'000	- 725'435.69

Sachgruppengliederung

Investitionsausgaben	- 2'724'736.65	- 1'785'000	- 1'821'338.75
Sachanlagen	- 2'606'121.50	- 1'785'000	- 1'821'338.75
Darlehen			
Eigene Investitionsbeiträge	- 118'615.15		
Investitionseinnahmen	1'310'841.06	410'000	1'095'903.06
Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	1'060'841.06	150'000	843'279.74
Rückzahlung von eigenen Beiträgen	250'000.00	260'000	252'623.32
Nettoinvestitionen	- 1'413'895.59	- 1'375'000	- 725'435.69

Die Nettoinvestitionen werden ihrer Anlagekategorie entsprechend in die Bilanz übertragen und gemäss der festgelegten Nutzungsdauer abgeschrieben.

■ Bilanz

	Anfangsbestand	Veränderungen		Endbestand
	1.1.2024	Zuwachs	Abgang	31.12.2024
Aktiven	44'738'031.91	1'283'835.47		46'021'867.38
Finanzvermögen	13'317'986.37	1'080'400.89		14'398'387.26
Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	3'116'214.53	1'169'410.81		4'285'625.34
Forderungen	1'725'786.31	190'269.59		1'916'055.90
Aktive Rechnungsabgrenzungen	611'503.53		227'587.51	383'916.02
Vorräte und angefangene Arbeiten	23'882.00		1'132.00	22'750.00
Langfristige Finanzanlagen	35'000.00			35'000.00
Sachanlagen Finanzvermögen	7'805'600.00		50'560.00	7'755'040.00
Verwaltungsvermögen	31'420'045.54	203'434.58		31'623'480.12
Sachanlagen Verwaltungsvermögen	20'791'056.59	566'257.90		21'357'314.49
Immaterielle Anlagen	214'455.30		30'600.00	183'855.30
Darlehen	8'750'000.00		252'623.32	8'497'376.68
Investitionsbeiträge	1'664'533.65		79'600.00	1'584'933.65
Passiven	44'738'031.91	1'283'835.47		46'021'867.38
Fremdkapital	30'976'712.02		252'966.01	30'723'746.01
Laufende Verbindlichkeiten	1'981'202.24		370'844.81	1'610'357.43
Passive Rechnungsabgrenzungen	444'439.59		64'463.19	379'976.40
Kurzfristige Rückstellungen	852'758.15	29'166.30		881'924.45
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	27'698'312.04	153'175.69		27'851'487.73
Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital				
Eigenkapital	13'761'319.89	1'536'801.48		15'298'121.37
Spezialfinanzierungen im EK	1'428'924.31	304'881.14		1'733'805.45
Fonds im EK	13'502.20		20'050.05	6'547.85
Ausgleichsreserve	2'017'070.20			2'017'070.20
Bilanzüberschuss / -fehlbetrag	10'301'823.18	1'251'970.39		11'553'793.57

■ Geldflussrechnung

Geldflussrechnung 2024

Eine Geldflussrechnung ist eine Gegenüberstellung der Zunahme und der Abnahme der flüssigen Mittel in einer Periode. Sie stellt den Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit dar. Der Fonds flüssige Mittel besteht aus den Konten Kassa, Post und Bank.

Der Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit ist der Saldo aus finanzwirksamen Erträgen und finanzwirksamen Aufwendungen, welche sich aus der betrieblichen Tätigkeit ergeben. Für öffentliche Gemeinwesen ist er ein Indikator dafür, wie gut es gelungen ist, Zahlungsmittelzuschüsse zu erwirtschaften.

Der Geldfluss aus Investitionstätigkeit ist der Saldo aus Investitionseinnahmen und Investitionsausgaben, bereinigt um nicht kassawirksame Posten. Bei öffentlichen Gemeinwesen ist dieser Saldo meistens negativ, da die öffentlichen Investitionen nicht durch Investitionseinnahmen gedeckt sind. Die Kennzahl gibt an, wie viele Aufwände für Ressourcen getätigt werden, die künftige Erträge und Geldflüsse generieren sollen.

Der Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit ist der Saldo aus Finanzeinnahmen (Darlehensaufnahmen, Dividenden, Zinserträgen, usw.) und Finanzausgaben (Darlehenstilgung, Zinsaufwand, usw.). Für öffentliche Gemeinwesen ist es eine Kennzahl, die hilft, zukünftige Ansprüche von Kapitalgebern gegenüber dem öffentlichen Gemeinwesen abzuschätzen.

Geldfluss aus Betriebstätigkeit	+	1'538'486.50
Jahresgewinn	+	1'251'970.39
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	+	822'176.80
Kursverluste / negative Wertberichtigungen Finanzvermögen	+	285'280.00
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	+	436'689.14
Kursgewinne / positive Wertberichtigungen Finanzvermögen	-	332'508.60
Auflösung passivierte Anschlussbeiträge	-	147'000.00
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-	151'858.05
Zunahme Forderungen	-	190'269.59
Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung	-	57'003.89
Abnahme Vorräte und angefangene Arbeiten	+	1'132.00
Abnahme laufende Verbindlichkeiten	-	370'844.81
Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung	-	38'443.19
Zunahme kurzfristige Rückstellungen Erfolgsrechnung	+	29'166.30
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-	466'864.29
Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	-	1'821'338.75
Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen	+	1'095'903.06
Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungen Investitionsrechnung	+	284'591.40
Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen Investitionsrechnung	-	26'020.00
Finanzierungsüberschuss (Free Cashflow)	+	1'071'622.21

■ Geldflussrechnung

Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	+	97'788.60
Kursverluste / negative Wertberichtigungen Finanzvermögen	-	285'280.00
Kursgewinne / positive Wertberichtigungen Finanzvermögen	+	332'508.60
Abnahme Sach- und immaterielle Anlagen Finanzvermögen	+	50'560.00
Total Geldfluss	+	1'169'410.81
Bestand flüssige Mittel 01.01.2024		3'116'214.53
Bestand flüssige Mittel 31.12.2024		4'285'625.34
Zunahme flüssige Mittel	+	1'169'410.81

Aus der betrieblichen Tätigkeit konnten flüssige Mittel erwirtschaftet werden, hingegen flossen diese infolge der Investitionstätigkeit wieder ab. Aus der Finanzierungstätigkeit flossen Mittel zu. Im Ergebnis bedeutet dies, dass der Bestand der flüssigen Mittel zunahm.

■ Grundsätze der Rechnungslegung einschliesslich der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die vorliegende Rechnung wurde in Übereinstimmung mit dem Gemeindegesetz (sGS 151.2) und der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (sGS 151.53) erstellt. Es werden die allgemeinen Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung der St. Galler Gemeinden angewendet. Diese können auf der Webseite oder bei der Gemeinderatskanzlei bezogen werden.

■ Eigenkapitalnachweis

Der Eigenkapitalnachweis zeigt die Ursachen der Veränderung des Eigenkapitals auf.

Eigenkapitalnachweis per 31. Dezember 2024				
Bezeichnung	Bestand 01.01.	Zunahme	Abnahme	Bestand 31.12.
Spezialfinanzierungen im EK	1'428'924.31	304'881.14		1'733'805.45
Abwasserbeseitigung	618'074.88	14'610.86		632'685.74
Abfallbeseitigung	277'970.65	12'008.90		289'979.55
Alters- und Pflegeheim Hofwis	589'635.78	352'789.73		942'425.51
Holzschnitzelverarbeitung	70'891.50		5'666.65	65'224.85
Photovoltaikanlagen *	- 127'648.50		68'861.70	- 196'510.20
Fonds im EK	13'502.20		20'050.05	- 6'547.85
Schulfonds Primarschule Mühlrütli	13'385.25		5'740.05	7'645.20
Energieförderung	116.95		14'310.00	- 14'193.05
Reserven	12'318'893.38	1'251'970.39		13'570'863.77
Ausgleichsreserve	2'017'070.20			2'017'070.20
Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	10'301'823.18	1'251'970.39		11'553'793.57
Total	13'761'319.89	1'536'801.48		15'298'121.37

* Die Photovoltaikanlagen wurden bis 2023 pro Anlage ausgewiesen. Ab 2024 werden die Anlagen zusammen ausgewiesen.

■ Rückstellungsspiegel

Der Rückstellungsspiegel ist eine Aufstellung aller betriebsnotwendigen bestehenden Rückstellungen für Aufwendungen der Gemeinde.

Rückstellungen per 31.12.2024				
Rückstellungsart	Bestand 31.12.2023	Zu- / Abnahme	Bestand 31.12.2024	Kommentar
Mehrleistungen Personal	142'424.05 +	1'985.65	144'409.70	Rückstellung Mehrstunden und Ferien- guthaben des Personals
Pflegefinanzierung	660'534.10 +	27'180.65	687'714.75	Auflösung Rückstellung 2023 zugunsten Erfolgsrechnung. Bildung Rückstellung Restkosten 2024.
Beitrag Konsumgenossenschaft Mosnang (2018)	49'800.00	0.00	49'800.00	Zusicherung Zeichnung Anteilscheine Keine Veränderung
Total per 31.12.2024	852'758.15 +	29'166.30	881'924.45	

■ Beteiligungsspiegel

Der Beteiligungsspiegel zeigt alle kapitalmässigen Beteiligungen und diejenigen Unternehmen auf, welche durch die Gemeinde massgeblich beeinflusst werden.

Name	Abwasserverband Bütschwil
Rechtsform	Zweckverband
Tätigkeiten, erfüllte öffentliche Aufgaben	Bau, Betrieb und Unterhalt einer Abwasserreinigungsanlage (ARA)
Anteil der Gemeinde Mosnang	Die Gemeinde Mosnang ist eine von drei Gemeinden im Zweckverband. Übernahme von 32.5 % der jährlichen Betriebskosten. Der Gemeinderat stellt zwei von sechs Mitgliedern im Verwaltungsrat.
Wesentliche weitere Miteigentümer an der Organisation	Gemeinde Bütschwil-Ganterschwil (56.5 %) Gemeinde Neckertal (11 %)
Eigene Untergesellschaften	Keine
Zahlungsströme im Berichtsjahr	Fr. 8'424.84 (Schlussrechnung 2023) Fr. 156'588.67 (Beitrag 2024) Fr. 22'833.00 (Beitrag an Mikroverunreinigung)
Gesamtaufwand für die Leistungserbringung	Fr. 481'811.20
Aussagen zu den spezifischen Risiken	Keine

Name	Zweckverband Regionales Seniorenzentrum Solino Bütschwil
Rechtsform	Zweckverband
Tätigkeiten, erfüllte öffentliche Aufgaben	Führung Seniorenzentrum Solino Bütschwil
Anteil der Gemeinde Mosnang	Die Gemeinde Mosnang ist eine von fünf Gemeinden im Zweckverband mit einer Beteiligung von 14 %. Die Gemeinde delegiert drei Vertreter (Verhältnis Beteiligungsquote).
Wesentliche weitere Miteigentümer an der Organisation	Gemeinde Bütschwil-Ganterschwil (59 %) Gemeinde Lütisburg (11 %) Gemeinde Lichtensteig (8 %) Gemeinde Wattwil (8 %)
Eigene Untergesellschaften	Keine
Zahlungsströme im Berichtsjahr	Selbsttragend
Gesamtaufwand für die Leistungserbringung	Selbsttragend
Aussagen zu den spezifischen Risiken	Keine

■ Beteiligungsspiegel

Name	Zweckverband Hallenbad Bütschwil
Rechtsform	Zweckverband
Tätigkeiten, erfüllte öffentliche Aufgaben	Führung Hallenbad Bütschwil
Anteil der Gemeinde Mosnang	Die Gemeinde Mosnang ist eine von vier Gemeinden im Zweckverband. Übernahme des jährlichen Betriebsdefizits im Verhältnis der Einwohner am 31.12. des vorletzten Rechnungsjahres. Pro 500 Einwohner oder Bruchteile davon delegiert die Gemeinde einen Vertreter.
Wesentliche weitere Miteigentümer an der Organisation	Gemeinde Bütschwil-Ganterschwil (Gewichtung der Einwohner mit Faktor 1,2) Gemeinde Lütisburg Gemeinde Neckertal (2/3 der Gesamtbevölkerung von Oberhelfenschwil)
Eigene Untergesellschaften	Keine
Zahlungsströme im Berichtsjahr	Fr. 138'710.00 (Defizitbeitrag)
Gesamtaufwand für die Leistungserbringung	Fr. 550'000.00 fester Defizitbeitrag aller Verbandsgemeinden
Aussagen zu den spezifischen Risiken	Keine

Name	Musikschule Toggenburg
Rechtsform	Verein
Tätigkeiten, erfüllte öffentliche Aufgaben	Musikalische Ausbildung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen im Toggenburg.
Anteil der Gemeinde Mosnang	Die Betriebskosten werden gedeckt durch die Beiträge der Mitglieder und der Musikschüler. Beiträge der Mitglieder gemäss Kostenverteiler. Der Schulrat stellt eine Stimmrechtsvertretung an der Mitgliederversammlung.
Wesentliche weitere Miteigentümer an der Organisation	Schulgemeinden / Einheitsgemeinden der Region Toggenburg
Eigene Untergesellschaften	Keine
Zahlungsströme im Berichtsjahr	Fr. 276'577.00 (Musikunterricht) Fr. 31'766.05 (Musikalische Grundschule)
Gesamtaufwand für die Leistungserbringung	Fr. 4'000'000.00 (ca. Angabe)
Aussagen zu den spezifischen Risiken	Keine

Weitere Beteiligungen ohne massgebende Beeinflussung kapitalmässig oder organisatorisch und ohne wesentliches Risiko:	Förderverein Energietal Toggenburg, Wattwil Genossenschaft Kino Passarelle Wattwil Genossenschaft Pro Wiesen Genossenschaft Reithalle Bütschwil Heilpädagogische Schule Toggenburg, Wattwil Interessengemeinschaft Geografisches Informationssystem AG Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) Toggenburg Konsumgenossenschaft Libingen Landi Bütschwil AG Regionale Notschlachthanlage und Tierkörpersammelstelle Bütschwil Skilift Hochwacht AG Mosnang toggenburg energie finanz ag Alpgenossenschaft Engelschwand Trägerverein Integrationsprojekte St.Gallen (TISG) Verein Kultur Toggenburg Verein Regionaler Stellen für Psychomotorik Abraxas Informatik AG (Verwaltungsrechenzentrum St.Gallen) Zweckverband Abfallverwertung Bazenhaid (ZAB)
--	---

■ Anlagespiegel

Finanz- und Sachanlagen

Finanz- vermögen	Anschaffungskosten			Kumulierte Wertberichtigungen					Buchwert
	Stand per 01.01.	Zugänge Abgänge Umgliederung	Stand per 31.12.	Stand per 01.01.	Wertberichti- gungen	Wertauf- holungen	Abgänge Umgliede- rung	Stand per 31.12.	Stand per 31.12.
Langfristige Finanzanlagen	35'000.00		35'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	35'000.00
Aktien und Anteilscheine	35'000.00		35'000.00						35'000.00
Sachanlagen FV	7'829'543.93	- 128'502.20	7'701'041.73	- 23'943.93	- 58'000.00	174'000.00	- 38'057.80	53'998.27	7'755'040.00
Grundstücke FV	1'271'903.93	- 128'502.20	1'143'401.73	- 135'303.93			- 38'057.80	- 173'361.73	970'040.00
Gebäude FV	6'557'640.00		6'557'640.00	111'360.00	- 58'000.00	174'000.00		227'360.00	6'785'000.00
Total	7'864'543.93	- 128'502.20	7'736'041'73	- 23'943.93	- 58'000.00	174'000.00	- 38'057.80	53'998.27	7'790'040.00

Verwaltungsvermögen

Verwaltungs- vermögen	Anschaffungskosten			Kumulierte Abschreibungen					Buchwert
	Stand per 01.01.	Zugänge Abgänge Umgliederung	Stand per 31.12.	Stand per 01.01.	Planmässige Abschrei- bungen	Ausserplan- mässige Ab- schreibungen	Abgänge Umgliede- rung	Stand per 31.12.	Stand per 31.12.
Sachanlagen VV	23'655'948.49	1'278'234.70	24'934'183.19	- 2'864'891.90	- 711'976.80	0.00	0.00	- 3'576'868.70	21'357'314.49
Strassen, Verkehrswege	5'444'187.35		5'444'187.35	- 726'000.00	- 194'300.00			- 920'300.00	4'523'887.35
Wasserbau	1'768'319.46		1'768'319.46	- 105'800.00	- 44'300.00			- 150'100.00	1'618'219.46
Übrige Tiefbau- ten	836'786.36		836'786.36	- 20'900.00	- 20'900.00			- 41'800.00	794'986.36
Hochbauten allgemein	3'259'904.21	7'080'633.69	10'340'537.90	- 821'800.00	- 172'400.00			- 994'200.00	9'346'337.90
Hochbauten Spezialfinan- zierungen	5'459'087.72		5'459'087.72	- 910'500.00	- 182'100.00			- 1'092'600.00	4'366'487.72
Möbilien	604'650.70	228'902.85	833'553.55	- 279'891.90	- 97'976.80			- 377'868.70	455'684.85
Anlagen in Bau	6'283'012.69	- 6'031'301.84	251'710.85						251'710.85
Übrige Sachanlagen									
Übrige immateri- elle Anlagen	306'255.30		306'255.30	- 91'800.00	- 30'600.00			- 122'400.00	183'855.30
Darlehen	8'750'000.00	- 252'623.32	8'497'376.68						8'497'376.68
Investitions- beiträge	2'042'433.65		2'042'433.65	- 377'900.00	- 79'600.00			- 457'500	1'584'933.65
Total	34'754'637.44	1'025'611.38	35'780'248.82	- 3'334'591.90	- 822'176.80			- 4'156'768.70	31'623'480.12

■ Anlagespiegel

Passivierte Anschlussbeiträge

Anschluss- beiträge	Erhaltene Anschlussbeiträge			Aufgelöste Anschlussbeiträge				Buchwert
	Stand per 01.01.	Zugänge Abgänge	Stand per 31.12.	Stand per 01.01.	Planmässige Auflösungen	Abgänge	Stand per 31.12.	Stand per 31.12.
Passivierte Anschluss- beiträge	1'469'312.04	300'175.69	1'769'487.73	- 271'000.00	- 147'000.00		- 418'000.00	1'351'487.73
Anschluss- beiträge 2019	304'802.45		304'802.45	- 122'000.00	- 30'500.00		- 152'500.00	152'302.45
Anschluss- beiträge 2020	183'503.15		183'503.15	- 55'200.00	- 18'400.00		- 73'600.00	109'903.15
Anschluss- beiträge 2021	202'442.99		202'442.99	- 40'400.00	- 20'200.00		- 60'600.00	141'842.99
Anschluss- beiträge 2022	533'923.14		533'923.14	- 53'400.00	- 53'400.00		- 106'800.00	427'123.14
Anschluss- beiträge 2023	244'640.31		244'640.31		- 24'500.00		- 24'500.00	220'140.31
Anschluss- beiträge 2024		300'175.69	300'175.69					300'175.69

■ Zusätzliche Angaben

Gewährleistungsspiegel

Im Gewährleistungsspiegel werden jene Tatbestände aufgeführt, aus denen sich in Zukunft eine wesentliche Verpflichtung des Gemeinwesens ergeben kann (sogenannte Eventualverpflichtungen).

Zusammenstellung	Stand per 31.12.2023	Stand per 31.12.2024
Ferien(s)pass Mosnang, maximale Defizitgarantie	3'000.00	3'000.00
Total	3'000.00	3'000.00

Beim Investitionsprojekt Löschwasserbehälter Churzenegg werden Grundeigentümer bei künftigen Bauprojekten verpflichtet, einen Anteil an die Baukosten beizusteuern. Die Forderung wird fällig, sobald im Rahmen eines neuen Bauprojektes die Realisierung eines Löschwasserspeichers auferlegt wird. Diese Auflage betrifft voraussichtlich folgende Grundstücke:

Eventualforderungen	Stand per 31.12.2023	Stand per 31.12.2024
Churzenegg	20'000.00	20'000.00
Schnebelhorn	20'000.00	0.00
Total	40'000.00	20'000.00

Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten

Laufende Verträge	Stand per 31.12.2023	Stand per 31.12.2024
Leasing Kopiergeräte Cofox AG, Verwaltung, Schule (Vertrag bis 01.03.2026)	39'839.80	21'452.20
Leasing Sponti-Car, Verlängerung bis 31.03.2025	13'085.50	2'617.05
Total	52'925.30	24'069.25

Verpflichtungskredite

Objekt	Beschluss- datum	ursprünglicher Kredit	inzwischen verwendeter Kredit	per 31.12.2024 verbleibender Kredit
Tiefgarage Dorf Mosnang	10.06.2018	1'340'000.00	187'011.50	1'152'988.50
Sanierung Strasse Sonnhalden- Schrinersberg, Mosnang	¹	1'600'000.00	16'342.25	1'583'657.75
Anpassung Bachweg (Verschiebung Bushal- testelle Grütti)	29.11.2023	200'000.00	16'007.10	183'992.90
Strassensanierung Gonzenbach-Chugelhuett	09.06.2024	1'100'000.00	32'350.00	1'067'650.00

Verpflichtungskredite per 31.12.2024

3'988'289.15

¹ = Vorbehalt Zustimmung Bürgerschaft

■ Zusätzliche Angaben

Finanzkennzahlen

	2024	Richtwerte	
Nettoverschuldungsquotient Der Nettoverschuldungsquotient gibt an, welcher Anteil des Fiskalertrags, bzw. wie viele Jahrestanchen erforderlich wären, um die Nettoschulden abzutragen.	200 %	< 100 % gut 100 – 150 % genügend > 150 % schlecht	
Selbstfinanzierungsgrad Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt an, in welchem Ausmass Neuinvestitionen durch selbsterwirtschaftete Mittel finanziert werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100% führt zu einer Netto-Neuverschuldung.	306 %	über 100 % ideal 80 – 100 % gut bis vertretbar 50 – 80 % problematisch < 50 % ungenügend	
Zinsbelastungsanteil Der Zinsbelastungsanteil sagt aus, welcher Anteil des laufenden Ertrags durch den Zinsaufwand gebunden ist.	1 %	0 – 4 % gut 4 – 9 % genügend > 9 % schlecht	
Nettoschuld pro Einwohner Die Nettoschuld pro Einwohner wird als Gradmesser für die Verschuldung verwendet. Ein negativer Wert entspricht einem Nettovermögen pro Einwohner.	5'101.83	< 0 Fr. Nettovermögen 1 – 1000 Fr. geringe Verschuldung 1001 – 2500 Fr. mittlere Verschuldung 2501 – 5000 Fr. hohe Verschuldung > 5000 Fr. sehr hohe Verschuldung	
Bruttoverschuldungsanteil Der Bruttoverschuldungsanteil zeigt an, wie viele Prozente vom Finanzertrag benötigt werden, um die Bruttoschulden abzutragen. Er ist eine Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. der Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht.	124 %	< 50 % sehr gut 50 – 100 % gut 100 – 150 % mittel 150 – 200 % schlecht > 200 % kritisch	
Investitionsanteil Der Investitionsanteil zeigt die Intensität der Investitionstätigkeit. Die Bruttoinvestitionen eines Jahres werden dabei an den Gesamtausgaben gemessen.	8 %	< 10 % schwache Investitionstätigkeit 10 – 20 % mittlere Investitionstätigkeit 20 – 30 % starke Investitionstätigkeit > 30 % sehr starke Investitionstätigkeit	
Kapitaldienstanteil Der Kapitaldienstanteil gibt Auskunft darüber, wie stark der laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen belastet ist. Die Kennzahl ist die Messgrösse für die Belastung des Haushaltes durch Kapitalkosten.	4 %	< 5 % geringe Belastung 5 – 15 % tragbare Belastung > 15 % hohe Belastung	
Selbstfinanzierungsanteil Der Selbstfinanzierungsanteil gibt an, welcher Anteil des Ertrags zur Finanzierung der Investitionen aufgewendet wird. Er charakterisiert die Finanzkraft und den finanziellen Spielraum einer Gemeinde.	10 %	> 20 % gut 10 – 20 % mittel < 10 % schlecht	

■ Besoldung von Behördenmitgliedern gem. Art. 123b Gemeindegesetz

Name	Behörde	Funktion	Pensum in %	Bruttoentschädigung für Behördentätigkeit 2024	Spesen	Total
Breitenmoser Dominik	GPK	Präsident		1'793.75		1'793.75
Lang Mirjam	GPK	Mitglied		1'058.75		1'058.75
Meile Heidi	GPK	Mitglied		1'330.00		1'330.00
Zwart Patricia	GPK	Mitglied		1'102.50		1'102.50
Zweifel Kurt	GPK	Mitglied		988.75		988.75
Total				6'273.75		6'273.75
Fari Dario	Gemeinderat	Mitglied		6'675.00	21.00	6'696.00
Gerber Aron	Gemeinderat	Mitglied		9'763.75	222.80	9'986.55
Gisler Ludwig	Gemeinderat	Mitglied		8'206.25	137.20	8'343.45
Gmür Max	Gemeinderat	Mitglied		7'051.25		7'051.25
Kläger Richard	Gemeinderat	Mitglied		8'273.45	24.50	8'297.95
Länzlinger Gabriel	Gemeinderat	Mitglied		8'617.50	135.80	8'753.30
Truniger Renato	Gemeinderat	Präsident	80*	139'311.60	7'000.00	146'311.60
Total				187'898.80	7'541.30	195'440.10
Gauderon Oliver	Schulrat	Mitglied		2'946.65		2'946.65
Gmür Max	Schulrat	Präsident	35	58'962.20	1'500.00	60'462.20
Lendi Martin	Schulrat	Mitglied		4'023.00		4'023.00
Meile Reto	Schulrat	Mitglied		2'961.10		2'961.10
Rutz Barbara	Schulrat	Mitglied		3'547.50		3'547.50
Schönenberger Eveline	Schulrat	Mitglied		4'571.25	15.40	4'586.65
Van Caenegem Emmanuel	Schulrat	Mitglied		3'422.15		3'422.15
Total				80'433.85	1'515.40	81'949.25

* Januar bis März 100 % / April bis Dezember 80 %

■ Prüfungs- und Genehmigungsvermerke

Die Erfolgsrechnung 2024, die Investitionsrechnung sowie die Bilanz der Politischen Gemeinde wurden vom Gemeinderat genehmigt.

Mosnang, 5. Februar 2025

Politische Gemeinde Mosnang

Im Namen des Gemeinderates

Renato Truniger, Gemeindepräsident

Michelle Brunner, Ratsschreiberin

■ Bericht der Geschäftsprüfungskommission

Bericht der Geschäftsprüfungskommission zur Jahresrechnung 2024

An die Bürgerversammlung der Gemeinde Mosnang

Als Geschäftsprüfungskommission haben wir die Jahresrechnung der Gemeinde Mosnang, bestehend aus Berichterstattung, Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Finanzplanung und Anhang sowie die Amtsführung für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Verantwortung des Gemeinderates

Der Gemeinderat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung und des Budgets und die Amtsführung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung der Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Gemeinderat für die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Geschäftsprüfungskommission

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung und das Budget sowie die Amtsführung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften vorgenommen. Die Prüfung haben wir so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist. Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben.

Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden. Für die Prüfung der Jahresrechnung haben wir die Revisionsstelle OBT AG beauftragt. Die Prüfergebnisse der Revisionsstelle OBT AG haben wir für unser Prüfungsurteil berücksichtigt.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung und die Amtsführung für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Rechnungsjahr den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Befähigung gemäss Art. 56 GG erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgenden Antrag:

Die Jahresrechnung 2024 der Politischen Gemeinde Mosnang sei zu genehmigen.

Mosnang, 10. Februar 2025

Geschäftsprüfungskommission der Gemeinde Mosnang

Dominik Breitenmoser, Präsident

Rafael Wohlgensinger, Aktuar

Mirjam Lang

Heidi Meile

Kurt Zweifel



20